



# SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Oktober 2013



DER INHALT

03 Editorial

---

02 Bestandserhebung für den Betriebssport in NRW

02 Gesundheitsförderung – Infoveranstaltung in Düsseldorf

03 Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2013

04 28. Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaften Badminton 2013 – Damen-Doppel, Herren-Doppel

21 30. WBSV Tischtennismeisterschaften ein voller Erfolg

22 Offene Westdeutsche-Volleyball-Meisterschaft 2014 – Mixed

23 Die Eintragung der Liquidatoren des aufgelösten vermögenslosen Vereins

26 IN LETZTER MINUTE: Euskichen e. V. Nordeifelwerkstätten vertreten Kreis Euskirchen beim Firmenlauf in Bonn

27 Bewegt ÄLTER werden in NRW!  
Grün und Gesund: Aktionstag beim Gartenamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

28 September – Monat der Aktionen

---

05 Aus den Verbänden

---

05 **Mittelrhein e. V.**

05 Köln e. V.

07 Düren e. V.

---

08 **Niederrhein e. V.**

08 Düsseldorf e. V.

09 Essen e. V.

12 Mülheim-Ruhr e. V.

12 Oberhausen e. V.

13 Solingen e. V.

14 Wuppertal e. V.

---

17 **Westfalen e. V.**

17 Bielefeld e. V.

18 Dortmund e. V.

19 Minden-Lübbecke e. V.

21 Münster e. V.

---

24 Personalia

24 Terminplan

25 Impressum



Titelfotos  
© Michael Stephan  
© Andrea Bowinkelmann

## Bestandserhebung für den Betriebssport in NRW

### Die jährliche Bestandserfassung der Vereine und Mitglieder des Betriebssports NRW geht Online!



Ab dem kommenden Jahr wird die Bestandserhebung der Vereine im Betriebssport in NRW nur noch Online möglich sein.

Die Kreisverbände wurden, bzw. werden, bei drei Veranstaltungen im September und Oktober (ausstehender Termin: 12. Oktober 2013 in Köln) ausführlich informiert. Die komplette Anwendung ist bei den Veranstaltungen online vorgestellt und erläutert worden.

Die webbrowsers-basierte Anwendung ist mit jedem internetfähigen PC über die Webseite des Betriebssports NRW [www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de) zu erreichen.

Die Verbände und Vereine können bereits jetzt die Anwendung nutzen und nach der Anmeldung ihre Vereins-Stammdaten ansehen, aktualisieren und bestehende Fehler korrigieren. In den kommenden Tagen und Wochen werden die Vereine durch ihre Kreisverbände entsprechend informiert werden.

Des Weiteren haben die Vereine die Möglichkeit sich aktuelle Statistiken zu ihren Mitgliedszahlen und Sportarten anzeigen und ausdrucken zu lassen oder z.B. bei Präsentationen im Verein zu verwenden.

Auf der Internetseite sind umfangreiche Hilfestellungen zur Benutzung der Anwendung hinterlegt.

Einige wenige Vereine haben bislang keine E-Mail-Adresse bekanntgegeben, diese ist jedoch Voraussetzung für eine erfolgreiche Anmeldung zur Anwendung.

Vereine, die bislang keine E-Mail-Adresse bei der Papier-Bestandserhebung angegeben haben, sollten den Kreisverband sowie den WBSV über die gültige E-Mail-Adresse des Vereins informieren.

## Der Betriebssport NRW macht mit

### Gesundheitsförderung – Infoveranstaltung in Düsseldorf

Die erste von drei Info-Veranstaltungen für die Verbände des Betriebssports in NRW zum Schwerpunktthema „Gesundheitsförderung“ hat am 14. September 2013 in Düsseldorf stattgefunden.

Den Vertretern der Landes- und Kreisverbände sind im Rahmen der Schwerpunkt-Kampagne des Betriebssports NRW zur Gesundheitsförderung,



die vom Landessportbund NRW initiierten Programme „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ und „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ vorgestellt worden.

Diskutiert und präsentiert wurden Möglichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen sowie zur Qualifizierung und Qualitätssicherung der Angebote.



### Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2013

#### WBSV-Golfer/-innen mit 97 Teilnehmern und großem Erfolg

An der Deutschen Betriebssport-Meisterschaft im Golf am 23./24. August 2013, im Raum Köln, haben insgesamt 97 Betriebssport-Golfer aus dem Bereich des WBSV teilgenommen, darunter 27 weibliche Teilnehmer.

In 40 deutschlandweiten Qualifikationsturnieren hatten sich für das Finale vom BSV Mittelrhein 49, vom BSV Niederrhein 44

und vom BSV Westfalen 4 Teilnehmer qualifiziert. Neben der Teilnahme an den Einzelwettbewerben in 4 Wertungsklassen wurden auch 12 Teams für die Mannschaftswertung gemeldet. Die Meisterschaft wurde ausgetragen auf den beiden Golfplätzen des GC Ford Köln und des Kölner GC. Großen Einfluss auf die Ergebnisse des Finales hatte das Wetter. So mussten die insgesamt 219 Teilnehmer am ersten Wettspieltag bei strahlendem Sonnenschein auf sehr ausgetrockneten Plätzen spielen, wo der Ball allzu oft vom Fairway in die Büsche wegsprang. Dagegen zeigte sich der zweite Wettspieltag mit etwas kälterer Witterung und am Ende mit Nieselregen nicht so freundlich. Ein weiteres Handicap war der neu angelegte Platz des Kölner GC mit ungewohnt großen und welligen Grüns. So mancher Favorit musste daher die Hoffnungen auf den Sieg begraben.

Besonderen Eindruck, am ersten Wettspieltag, machte nach dem Ausfall des vorjährigen Meisters der Favorit auf den Titel der Herren Martin Schürmann von der BSG HUGO BOSS, der mit einer Runde von 1 unter Par (71 Schläge) sein Handicap auf 1,8 verbessern und zum nächsten Wettspieltag mit einem Vorsprung von 4 Schlägen antreten konnte. Am zweiten Wettspieltag trumpfte mit Andreas Krzossa (BSG Vario Dental Wilhelmshaven, Hcp. 6,4) allerdings ein Spieler auf, mit dem niemand gerechnet hatte und der noch am Vortag auf Platz 7 lag. Am Ende wurde er mit einer herausragenden Runde von 73 Schlägen auf dem Platz des Kölner GC und 1 Schlag Vorsprung neuer Deutscher Betriebssport-Meister 2013. Er siegte mit insgesamt 153 Schlägen (80 + 73) vor Martin Schürmann mit 154 Schlägen (71 + 83) und Mathias Fingerhut (BSG Commerzbank Frankfurt, Hcp. 5,5) mit 158 Schlägen (81 + 77). Bei den Damen lag die Favoritenrolle bei der Titelverteidigerin Stefanie Sperber (Hcp. 5,5) von der BSG TÜV Nord Hamburg.



Damen-Flight mit der Deutschen Betriebssport-Meisterin 2013 Margret Frisch, der Vorjahressiegerin Stefanie Sperber und der Vizemeisterin Katja Adam (von rechts)



Präsident:  
Wolfgang Busse

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Wissenschaft fordert seit Jahren die tatsächliche Altersverteilung der Sportlerinnen und Sportler in Deutschland zur Grundlage der Bestandserhebungen und damit der Sportstatistik zu machen.

Ab dem kommenden Jahr wird sich dieser Wunsch erfüllen:

Die Mitgliedererfassung wird von Altersgruppen auf eine Erfassung anhand der Geburtsjahre umgestellt. Die Unschärfe der bisherigen Erfassung ist für Wissenschaft und Statistik stets ein Problem gewesen. Die Altersklasseneinteilung stammt aus Zeiten, in denen die Hauptgruppe der Sport treibenden Personen Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene gewesen sind. Mittlerweile sind große Teile der aktiven Vereinsmitglieder in den Altersgruppen 41 bis 60 Jahre bzw. über 60 Jahre zu finden. Gerade für diese Personengruppe ist es jedoch erforderlich, genaue Angaben zu der tatsächlichen Altersverteilung zu haben, da sich Anforderungen, Trainingsformen etc. spätestens alle fünf Lebensjahre ändern.

Mit der Umstellung der Erfassung werden für Vereine, Verbände sowie Wissenschaft die Voraussetzungen geschaffen, um in Zukunft auf der Grundlage aussagekräftiger Daten Entscheidungen treffen zu können.

Die Umstellung der Bestandserhebung auf die jahrgangsweise nach Geschlechtern getrennte Erfassung der Vereinsmitglieder bietet darüber hinaus für Vereine und Verbände deutliche Chancen zur Vereinfachung.

Dazu beitragen wird die über die Webseite des Betriebssports NRW zu erreichende Online-Erfassung. Für die Vereine und Mitglieder des Betriebssports in NRW ergeben sich dadurch weitere Vorteile, die mit der Online-Anwendung bereitgestellt werden können.

Nutzen Sie die Monate im Herbst um sich mit der Anwendung vertraut zu machen und aktualisieren und ergänzen Sie Ihre Vereinsstammdaten.

Wolfgang Busse

Nach dem ersten Wettkampftag musste sie allerdings schon zwei Spielerinnen den Vortritt lassen und konnte sich schließlich mit 172 Schlägen (83 + 89) nur auf dem 4. Platz der Damenkonkurrenz positionieren. Überlegene Deutsche Betriebs-sport-Meisterin 2013 wurde Margret Frisch (BSG BTC Golf, Hcp. 7,8) aus dem BSV Niederrhein mit 163 Schlägen (81 + 82) vor Katja Adam (SG Deutsche Bank Frankfurt, Hcp. 10,9) mit 170 Schlägen (83 + 87) und Julia Hering (SG Bergische Golfer, Hcp. 11,5) mit ebenfalls 170 Schlägen (83 + 87).

Von den männlichen Teilnehmern des WBSV belegten in der Bruttowertung vordere Platzierungen folgende Spieler: Bernd Rückert (BSG ERGO Sports, Hcp. 4,6) auf dem 4. Rang, Rudolf Köntgen (BSG RWE Powergolf, Hcp. 9,4) auf dem 6. Platz, Toni Jakobs (BSG Stern Düsseldorf, Hcp.. 4,5) auf dem 8. Rang, Günter Alba (BSG Stadt Köln, Hcp. 8,5) auf dem 10. Rang, Sebastian Behler (SG Bergische Golfer, Hcp.. 8,5) auf dem 12. Rang und Federico Wermelskirchen (BSG FFO, Hcp.. 5,8) auf dem 14. Rang. Die besten Leistungen bei den Damen in der Bruttowertung erreichten neben der Siegerin Margret Frisch und der Dritten Julia Hering folgende Spielerinnen: Michaela Dietz (BSG Stadt Düsseldorf, Hcp.. 11,5) auf dem 5. Rang und Lubica Geilenberg (SG Bergische Golfer, Hcp.. 11,2) auf dem 12. Rang.

In der Netto-Einzelwertung belegten die Teilnehmer des WBSV hervorragende Plätze bei insgesamt je 55 Teilnehmern in den einzelnen Wertungsklassen. Herausragend war der Sieg von Rudolf Köntgen (BSG RWE-Powergolf, Hcp. 9,4) in der Netto-Klasse A (Hcp.. Pro bis 12,0) mit 76 Nettopunkten. Top-Ten-Platzierungen in dieser Klasse erzielten Margret Frisch (4.), Julia Hering (7.), Sebastian Behler (8.) und Günter Alba (9.). Sehr gut war auch der 2. Platz in der Netto-Klasse B von Ralf Dietrich (BSG Gothaer Köln, Hcp. 14,3) mit 74 Punkten sowie die Top-ten-Plätze von Simone Noetzel (SG Bergische Golfer, Hcp. 12,9) mit 72 Punkten (4.), Armin Sprogies (BSG Stadt Wuppertal, Hcp. 13,8) mit 69 Punkten (5.), Michael Weiser (BSG Stadt Köln, Hcp.. 12,6) mit 69 Punkten (6.), Jürgen Reinke (SG Bergische Golfer, 14,4) mit 68 Punkten (8.) und Wolfgang Hellekes (BSG Stadt

Düsseldorf, Hcp.. 15,3) mit 68 Punkten (10.). In der Netto-Klasse C siegte Freiherr Harald von Buchholtz (BSG Allianz Köln, Hcp.. 21,1) mit 78 Punkten vor Andreas Scherfke (BSG Stadt Köln, Hcp.. 17,2) mit 74 Punkten auf dem 2. Platz. Die Plätze 4 und 5 belegten Karl-Jürgen Fromme (BSG Provinzial Münster, Hcp.. 19,9) und Knut Rietschel (SG Bergische Golfer, Hcp. 19,9). Eine Top-ten-Platzierung verzeichnete auch Ralf Lingel (BSG Stadt Düsseldorf, Hcp. 21,8) als 8ter.

Die Netto-Klasse D gewann mit überragenden Leistungen an beiden Wettspieltagen Stephan Jansen (BSG Stadtparkasse Wuppertal, Hcp. 21,2) mit 94 Nettopunkten (49 + 45) vor Bernhard Brandt (BSG Stadt Köln, Hcp. 28,5) mit 84 Punkten (42 + 42). Unter die ersten 10 schaffte es auch Silvio Schmidt (BSG Stadt Köln, Hcp. 28,5) mit 72 Punkten auf dem 8. Platz.

In der Mannschaftswertung belegten hinter dem Sieger BSG Merck (229 Punkte) die Teams von BSG Allianz Köln 2 (225 Punkte) auf dem 2. Rang als beste Mannschaft aus dem westdeutschen Raum und BSG KVB Köln (222 Punkte) auf dem 3. Rang sowie die Damen-Mannschaft der SG Bergische Golfer 2 (212 Punkte) auf dem 5. Rang, BSG Stadt Düsseldorf (207 Punkte) auf dem 7. Platz und BSG Stadt Köln 1 (206 Punkte) auf dem 8. Rang beachtliche Plätze unter den 34 teilnehmenden Teams. Für alle Teilnehmer war diese Meisterschaft ein unvergessliches Ereignis, das in mühevoller Organisation durch die BSG Allianz Köln mit ihren fleißigen Helfern auf den sehr gut präparierten Finalplätzen ausgerichtet wurde. Alle Teilnehmer aus dem WBSV-Gebiet freuen sich schon jetzt auf die nächste Deutsche Meisterschaft 2014, die auf den Golfplätzen des Lübeck-Travemünder Golf-Klubs und des Maritim Golfclubs Ostsee am 22./23. August 2014 stattfinden wird. Um wieder dabei sein zu können, müssen sich aber die Betriebs-sport-Golfer noch die Berechtigung in einem der zahlreichen Qualifikationsturniere von April bis August 2014 erspielen. Die Ferienregion Ostsee als Austragungsstätte mit dem Veranstaltungsmittelpunkt Travemünde wird für alle WBSV-Golfer wieder viel Ansporn sein.

Bodo Christ, WBSV-Golffachwart

## 28. Westdeutsche Betriebs-sport-Meisterschaften Badminton 2013 – Damen-Doppel, Herren-Doppel

### Veranstalter

Westdeutscher Betriebs-sportverband e.V.

### Ausrichter

BSV Münster e.V.

### Austragungsort

Sporthalle Ost, Manfred-von-Richthofen-Str. 56, 48145 Münster

### Turniertermin

Samstag, 19. Oktober 2013

Meldung bei der Turnierleitung bis 10.15 Uhr

Beginn: 10.30 Uhr

Ende: ca. 17.00 Uhr

### Teilnahmeberechtigung

Alle Spielerinnen und Spieler, die über einen Kreis- bzw. Landesverband im Verbandsgebiet des WBSV gemeldet sind.

### Austragungsmodus

Damen-Doppel / Herren-Doppel

Vorrunde im Modus „Schweizer System“ (mindestens 5 Spiele je Doppel), 1 Gewinnsatz-Rallypoint-Zählweise bis 21 Punkte, anschließend Ausspielung aller Plätze im K. O.-System (vermutlich 3 Spiele – soweit zeitlich möglich 2 Gewinnsätze).

### Ausgetragene Klassen

#### Betriebs-sport-Klasse

Teilnehmende Spielerinnen und Spieler, die auch in einer Meisterschaft des Badminton-Landesverbandes spielen, dürfen in der laufenden Saison beim DBV nicht höher als Kreisliga bzw. Kreisklasse gemeldet oder angetreten sein.

#### Offene Klasse

Offen für alle im Betriebs-sport gemeldeten Aktiven, die in der Betriebs-sport-Klasse nicht startberechtigt sind.

### Meldungen

Wolfgang Herra  
Bahnhofstraße 130, 40883 Ratingen  
bevorzugt per E-Mail: wherra@yahoo.de

### Meldeschluss

12. Oktober 2013 (Datum des Poststempels / Eingang E-Mail)

Der Eingang der Meldung maßgebend. Die gemeldeten Personen erhalten eine Zu- oder Absage mit allen weiteren Informationen.

### Startgebühr

Je Doppel 10,-- Euro  
Die Startgebühr ist bis zum 13. Oktober 2013 auf das Konto 720 064 06 des Westdeutschen Betriebs-sportverbandes bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 300 501 10, Stichwort „WBSV Badminton + Vereinsname“ zu überweisen.  
Bei kurzfristigen Absagen (8 Tage vor Turnier) oder Nichtantreten verfällt die Startgebühr.

### Turnierleitung

WBSV-Badminton Fachwart Wolfgang Herra

### Preise

Die bestplatzierten Doppel erhalten direkt nach Abschluss der Finalsiege kleine Sachpreise.

### Haftung / Versicherung

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko. Der Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen. Alle Betriebs-sportler im WBSV sind mit der Jahresmeldung Ihrer Sportgemeinschaft und Entrichtung des Beitrags im Rahmen der Sporthilfe versichert.

### Hinweise

Die Halle ist grundsätzlich nur mit Sportschuhen mit nicht färbenden Sohlen zu betreten.

Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht gestattet. Für Getränke und Speisen in der Halle ist gesorgt.

Die gemeldeten Spieler/-innen erklären sich mit Abgabe der Meldung einverstanden, dass die Ergebnisse und Auswertungen inkl. eventueller Fotos im Zusammenhang mit der Berichterstattung veröffentlicht werden können.

Änderungen des Ablaufs behält sich die Turnierleitung vor.

### Weitere Informationen:

www.betriebs-sport-nrw.de

MITTELRHEIN E. V.

KÖLN E. V.

Liebe Golf Freunde,

**DANKE!**

Danke für Eure immer gute Laune an allen Turniertagen und den Player's-Abenden!

Danke für Eure sehr vielen positiven Rückmeldungen!

Danke für Euer DANKE an meine vielen Helfer!  
Danke für einen wirklich tollen Abschlussabend, den Ihr mit Eurer Stimmung so erst möglich gemacht habt!



Und natürlich nochmal einen HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an alle Siegerinnen und Sieger der 15. DBM 2013 in Köln!

Für uns waren es sehr ereignis- und vor allem arbeitsreiche Meisterschaftstage, auf die wir mit viel Freude und voller Stolz zurückblicken.

Wir waren gerne eure Gastgeber und ohne dass



Der „Auswertungs-Trupp“ beider Clubs und aus den Reihen unserer Helfer war für euch (fast) rund um die Uhr im Einsatz (1000 Dank!) und wie jedes Jahr ist es der typische Ritt auf der Rasierklinge, am Abschlussabend die richtigen und verdienten Sieger zu ehren!

Das ist uns glücklicherweise auch gelungen! Mit ein bisschen Ironie kann ich sagen, dass auch PC Caddie mal wieder etwas lernen konnte,

**WBSV E. V.**  
www.betriebssport-nrw.de  
geschäftsstelle@  
betriebssport.de

Guido Tillmanns (Kölner GC) waren für uns jederzeit da und haben uns auf den Plätzen alle Möglichkeiten eingeräumt, für euch eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Das ist heutzutage nicht unbedingt selbstverständlich und daher verdienen die beiden Clubchefs auch meinen größten Respekt!

Auch die Greenkeeper auf beiden Plätzen haben alles gegeben und ich weiß, dass z.B. im Kölner GC die Schicht des Greenkeeper-Teams nur wegen der Meisterschaft schon um 03.00 Uhr nachts begonnen hat. Auch hier kann ich nur ganz herzlich DANKE! sagen...!



ich mich zu weit aus dem Fenster lehne, kann ich behaupten, dass ihr dies sicher allen Helferinnen und Helfern und den Mitarbeitern der Golfclubs deutlich anmerken könntet.

Liebe Helferinnen und Helfer, ihr habt einen sensationellen Job gemacht!!! Mit zwei sehr unterschiedlichen Golfplätzen haben wir Euch hoffentlich auch „ein wenig“ herausgefordert.

Andy Clark (Roggendorf) und



(Übertragung von Ergebnissen, Abgleiche zu verschiedenen Uhrzeiten, Vorbereitung der Systeme auf ein solches Turnier und und).

Wir haben unsere Erkenntnisse an Bodo Christ (DBSV) weiter gegeben und empfohlen, dass man erneut auf PC Caddie (denen sollten wir mittlerweile nicht mehr ganz unbekannt sein) zugeht, um mal generell die Deutsche Golf Betriebssport-Meisterschaft sauber und vorbereitend in deren Systeme zu pflegen. Wir sind und bleiben gespannt ... ;-)!  
Ebenso wurden wir gastronomisch von unseren Caterern bestens versorgt.



Miso (Miso Kursar) ist als verantwortlicher Gastronom in Roggendorf sowieso eine Instanz und was er vorbereitet, wird immer ein Erfolg! Und so natürlich auch bei unserer Players Party am 23. August!

wirklich sehen lassen und sorgt heute noch bei mir für Gänsehaut-Gefühle, wenn ich mir die Bilder aus dem Stadtsaal anschau. Dem rheinischen Frohsinn kann und darf man sich einfach nicht entziehen! Alle unsere Künstler (das Duo Moonlight-Cocktail, das Golf-Kabarett Klaus & Klaus, der kölsche Björn Heuser und unser DJ und Saxophonist Eike Sax) konnten – das war zumindest mein Gefühl – überzeugen und haben ebenfalls einen tollen Beitrag zu dieser Meisterschaft geleistet.

Der letzte Dank in dieser Mail geht an meine Frau Iris! Geduld (mit mir), Zeit (für die Meisterschaft, vor allem die Vor- und Nachbereitung des Stadtsaals), Verständnis (eigentlich für alles) und Zuspruch (wenn es mal nicht so läuft) sind nur einige Eigenschaften, die sie in den letzten Monaten besonders ausgezeichnet hat. Ich bin sehr stolz und glücklich, sie an meiner Seite zu haben!

Auf unserer Homepage [www.golf-2013.de](http://www.golf-2013.de) haben wir mittlerweile 2.500 Fotos verlinkt, die unsere Fotografen Heike Fischer und Arthur Boh auf den Plätzen und Abendveranstaltungen geschossen haben. Wir aktualisieren ständig und ihr werdet einige Zeit benötigen, um euch durch alle Galerien zu klicken. Wir wünschen dabei viel Spaß! Wer von euch noch ein paar tolle Schnappschüsse gemacht hat, kann mir diese gerne per Mail zur Verfügung stellen. Dies ist verbunden mit der Bitte, die Menge der Fotos auf 20 Bilder zu begrenzen, da wir

sonst den Rückläufern wahrscheinlich nicht mehr Herr werden können. Herzlichen Dank!

Es gab einige Nachfragen zu unseren DBM-Helfershirts. Gerne stellen wir euch diese zum Selbstkostenpreis von 20,00 Euro (zzgl. Versand) zur Verfügung. Wir hatten angekündigt, dass wir die Polos nachproduzieren wollen, allerdings hat die Stickerei uns bei einer möglichen Kleinauflage leider eine Absage erteilt. Aber ... wir haben noch sehr viele Damen- und Herrenpolos vorrätig, so dass wir Euch wahrscheinlich auch so gut versorgen können. Sendet mir diesbezüglich einfach eine formlose Bestellmail mit der Angabe der Größe + Auswahl Damen oder Herren und die Mengenangabe. Nächste Woche können wir euch dann wahrscheinlich schon mit den Shirts beglücken. Unsere Homepage werden wir so lange aktualisieren, wie es notwendige Neuigkeiten, Bilder usw. für Euch gibt. Wir werden dort in Kürze auch die Präsentation der DBM 2014 in Trarümünde einstellen, damit Ihr euch schon auf das kommende Jahr einstimmen könnt.

Und nun bleibt mir nichts anderes mehr übrig, als mich ganz herzlich von euch zu verabschieden! Erleichterung, Stolz und Freude haben mich nach den Tagen der Meisterschaft ständig begleitet. Und immer wieder denke ich gerne an die DBM 2013 zurück!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit euch, sei es auf diversen Qualifikationsturnieren im nächsten Jahr, der 16. DBM 2014 in Trarümünde, auf einem der vielen tollen Golfplätze in Deutschland oder – wer weiß – irgendwann wieder zu einer Deutschen Betriebssport Meisterschaft in Köln ;-)...!!!

Den Organisatoren für 2016 wünsche ich auf diesem Wege viel Spaß und Erfolg bei den Vorbereitungen zur 16. Deutschen Golf Betriebs-sport-Meisterschaft!

Marco Möller



Der Deutsche Meister (mitte)

Der Partyservice Odenkirchen hatte im Kölner GC und im Stadtsaal Frechen die herausfordernde Aufgabe, uns mit vielen Leckereien zu versorgen.

Dabei – so hat mir Ilse Odenkirchen ([www.metzgerei-odenkirchen.de/party.html](http://www.metzgerei-odenkirchen.de/party.html)) berichtet – ist ihr Team für uns an die machbaren Grenzen gegangen. Und auch hier konnten wir uns über ein wirklich tolles Grill- und Abschlussabendbuffet sehr freuen! Und das die „Nicht-Kölner“ bei unserem Kölschen Mitsing-Konzert von Björn Heuser so abgegangen sind, kann sich



Die Deutsche Meisterin (mitte)

## DEVK gewinnt KVB-Pokal

### 8:2-Finalsieg gegen AWB

Mit einem souveränen 8:2-Erfolg setzte sich die DEVK im Endspiel des KVB-Pokal gegen die AbfallWirtschaftsBetriebe durch und gewann zum ersten Mal seit 2007 wieder einen Titel im BKV Köln.

Von Beginn an zeigte der Versicherer, dass er unbedingt als Sieger das Spielfeld verlassen wollte. Bereits nach 35 Sekunden Spielzeit kam Jörg

Gräber nach Zuspield von Helmut Tollmann zum ersten Schuss, der das Tor nur knapp verfehlte. In der zweiten Minute lachste Gräber einem AWB-Verteidiger den Ball ab, lief alleine Richtung Tor und schob zur 1:0-Führung ein. Die DEVK drückte den Gegner in die Verteidigung, doch Torhüter Gaetano Giuseppino war hellwach und klärte einen Schuss von Pascal Lorek aus 20 Metern mit einer Glanzparade (5. Minute).

Bis zum zweiten Treffer dauerte es aber nicht lange. Gräber behauptete den Ball im Mittelfeld und spielte mit gutem Auge auf Lorek.

Dieser zog von rechts in die Mitte und traf unhaltbar mit dem linken Fuß (8.).

In der Liga konkurrieren beide Mannschaften um den Gewinn der Meisterschaft, im Pokalendspiel dominierte allerdings nur die DEVK. Wieder setzte sich Gräber im Mittelfeld durch, sein Zuspiel fand dieses Mal Dennis Kievernagel, der alleine vor dem Tor eiskalt ins linke Eck traf (19.).

Nicht einmal eine halbe Stunde war gespielt, als der Tabellenführer das Ergebnis auf 4:0 erhöhte. Patrick Feltes gewann einen Zweikampf im Mittelfeld, Gräber zog davon und spielte den Ball so in die Mitte, dass Lorek nur noch ins leere Tor schieben musste (24.).

Die AWB verteidigte danach höher, konnte das DEVK-Tor aber nicht zwingend in Gefahr bringen. Dennoch gelang den „Müllmännern“ in der 38. Minute der Anschlusstreffer. Dennis Hamacher geriet ein Rückpass zum Torhüter zu kurz, Timo Schlösser sprintete dazwischen und spitzelt den Ball an Sandor Krause vorbei.

Mit dem Halbzeitpfiff hätte der Versicherer den alten Vier-Tore-Vorsprung beinahe wieder hergestellt, doch Giuseppino parierte einen Flachschuss von Matthias Miltrup.

Nach dem Seitenwechsel versuchte die AWB noch einmal heranzukommen und beorderte daher einen weiteren Spieler in die Offensive. Die gute DEVK-Verteidigung ließ aber nichts anbrennen und erstickte die Offensivbemühungen des städtischen Betriebes meistens bereits im Keim. Patrick Steinhausen versuchte es mit einem Sololauf, doch Krause konnte den Flachschuss an den linken Pfosten lenken (55.).

Der DEVK bot sich nun Platz zu kontern. Gerrit Brentano nahm ein Gräber-Zuspiel direkt, doch Giuseppino verhinderte mit einer guten Reaktion einen weiteren Gegentreffer (57.).

Zehn Minuten später war aber auch der Mann im AWB-Tor chancenlos. Die DEVK kombinierte sich durchs Mittelfeld, Feltes bediente Gräber und der Ball zappelte erneut im Netz (67.).

Jetzt ging es Schlag auf Schlag. Fast vom Anstoß weg spielte die AWB einen langen Ball, doch Krause konnten einen Kopfball von Jeremy Joisten abwehren (67.). Eine Minute später konterte erneut das Team von der Riehler Straße. Über Lorek und Gräber kam Feltes am langen Pfosten zum Abschluss, traf den Ball aber nicht richtig.

Besser machte es Jörg Gräber. Nach einem Doppelpass mit Feltes hämmerte er den Ball zum 6:1 knallhart flach ins linke Eck (69.).

Eine Viertelstunde vor dem Ende konnte auch Pascal Lorek seinen dritten Treffer erzielen. Kievernagel passte flach in die Mitte, Gräber ließ prallen und Lorek setzte das Spielgerät mit einem satten Pfund unhaltbar ins rechte Eck (75.).

Auf der Gegenseite konnte sich eine Minute später noch einmal Krause auszeichnen als er einen Schuss von Marco Zilken zur Ecke abwehrte.

Selbst in den letzten fünf Minuten sahen die Zuschauer noch zahlreiche Tormöglichkeiten in einem sehr guten Pokalfinale. Giuseppino lenkte einen Lorek-Schuss aus der zweiten Reihe mit den Fingerspitzen über die Latte (85.). Tollmann traf beim Versuch eine AWB-Flanke zu klären den eigenen Innenpfosten (86.).

Zwei Minuten vor Schluss übersah die DEVK-Abwehr Schlösser auf der rechten Seite. Der AWB-Stürmer täuschte eine Hereingabe in die Mitte an, traf dann aber ins kurze Eck zum 2:7.

Der Schlusspunkt gehörte aber wieder dem Versicherer. Miltrup versenkte ein Tollmann-Zuspiel in der 90. Minute zum 8:2-Endstand.

Die DEVK gewann, dank einer hervorragenden Mannschaftsleistung, aus der Jörg Gräber und Pascal Lorek nicht nur aufgrund jeweils drei erzielter Tore herausragten, den KVB-Pokal und konnte sich nach der Pokalübergabe durch BKV-Spartenleiter Wilfried Heller als verdienter Sieger feiern lassen.



Das Sieger-Team der DEVK

**Aufstellung DEVK:** Sandor Krause - Jens Atenhan, Gerrit Brentano, Patrick Feltes, Jörg Gräber, Dennis Hamacher, Dennis Kievernagel, Pascal Lorek, Matthias Miltrup, Fabian Pütz, Helmut Tollmann

**Aufstellung AWB:** Gatano Giuseppino - Christian Hergenröther, Michael Scholz, Patrick Steinhausen, Jeremy Joisten, Daniel Weingarten, Andy Brings, Giovanni Sabatelli, Marco Zilken, Timo Schlösser, Norbert Hass, Angelo Casali

Schiedsrichter: Mustafa Özdemir

Tore: 1:0 Gräber (2.), 2:0 Lorek (8., Gräber), 3:0 Kievernagel (19., Gräber), 4:0 Lorek (24., Gräber), 4:1 Schlösser (38.), 5:1 Gräber (67., Feltes), 6:1 Gräber (69., Feltes), 7:1 Lorek (75., Gräber), 7:2 Schlösser (88.), 8:2 Miltrup (90., Tollmann)

Gelbe Karten: Pütz (53., Halten), Krause (79., Meckern) - Hergenröther (6., Halten), Schlösser (28. Foulspiel), Casali (53., Unsportlichkeit), Weingarten (62., Foulspiel), Zilken (79., Foulspiel)

Gelb-Rote Karte: Weingarten (82., Foulspiel)

Sandor Krause

MITTELRHEIN E. V.  
www.bsvm.de  
info@bsvm.de

KÖLN E. V.  
www.betriebssport-koeln.de

DÜREN E. V.  
www.bkv-dueren.de

## DÜREN E. V.

### Spitzensport bei den 30. WBSV-Tischtennis-Masters 2013 in Jülich

#### Tolle Atmosphäre beim Jubiläumsturnier!

Nahezu hundert Freunde des Zelluloidballs trafen sich am 31. August in Jülich zum Jubiläumsturnier des Westdeutschen Betriebssportverbandes, das in diesem Jahr vom BKV Düren ausgerichtet wurde.

In neun Einzel-, sieben Doppel- und einem Mixed- Wettbewerb wurde unter hervorragenden

Spielbedingungen um Punkte, Sätze und Siege gekämpft. Auf wirklich sehenswertem TT- Niveau der Betriebssportler gab es viele spannende und ausgeglichene Spiele. So manches Duell wurde nach 0:2 Satzrückstand noch in einen 3:2- Sieg umgedreht und nach einigen Vorrundenspielen musste die Turnierleitung, Reinhold und Waltraud Küven vom ausrichtenden BKV Düren, bei Spiel- und Satzgleichheit zum Taschenrechner greifen, um den besser Platzierten zu ermitteln.

Über zehn Stunden standen sich Spieler aus neun Kreisverbänden gegenüber.



Hypnose des Zelluloid-Balles  
vorne Frank Lauer, hinten: Ralf Wolf



Die Cafeteria vor dem Ansturm der Akteure; vl: Otti Gorontzi, Marion Matthes, Monika Lentzen

Hervorragend betreut durch eine kleine Cafeteria, die mit einem reichhaltigen Angebot zu günstigsten Preisen Schweiß- und Kalorienverluste der Aktiven mehr als nur ausgleichen konnte.

Bis in den Abend hinein hatte der TT- Fachwart des WBSV, Wolfgang Goldacker, alle Hände voll zu tun, um Pokale und Plaketten an die verdienten Sieger und Platzierten zu übergeben.

Trotzdem gelang ihm dabei das Kunststück, in seiner eigenen Klasse als Spieler die Goldmedaille im Einzel und im Doppel zu erringen.

Den Wanderpokal für die beste Gesamtmannschaft konnte Obmann Winfried Matthes von der BSG des Forschungszentrums Jülich zum sage und schreibe 17ten Mal für sein Team entgegennehmen.

Die BSG des FZJ hatte als Heimmannschaft insgesamt 36 TT-Freunde für den BKV Düren an die Platten geschickt und erspielte sich insgesamt sechsmal Gold, sechsmal Silber und neunmal Bronze in den verschiedenen Klassen. Im Einzelnen erspielten sich:

#### Goldmedaillen:

Carmen Cremer (Damen B-Klasse); Carmen Cremer und Nicole Jörß (Doppel, Damen B-Klasse); Friedhelm Weyers (B-Klasse); Ralf Hirthammer (mit Partner Frank Ewers aus Remscheid; B-Klasse); Jürgen Böll und Randy Feliciano (Doppel C-Klasse); Nicole Jörß und Frank Delonge (Mixed-Klasse)



Goldmedaillengewinner in Aktion mit Ralf Hirthammer, Frank Ewers

#### Silbermedaillen:

Liesel Salber (Damen); Diana Prömpers und Desirée Lauer (Doppel Damen B-Klasse); Eckhard Jahn (B-Klasse); Hans Weiergans (Ü55-65); Nils Wernerus und Rolf Stricker (Doppel C-Klasse); Alfred Gorontzi und Günter Runge (Doppel Ü45-65)

#### Bronzemedaillen:

Diana Prömpers (Damen B); Alfred Gorontzi (Ü55-65); Hartmut Görtz (Ü 70); Ralf Hirthammer (B-Klasse); Winand Lentzen und Eckhard Jahn (Doppel B-Klasse); Hartmut Görtz und Keit Grünert (Doppel Ü70); Shiraz Memon und Shabbat Memon (Doppel F-Klasse); Desirée Lauer und Randy Feliciano (Mixed-Klasse); Rolf Stricker (C-Klasse)



Staffelleiter Wolfgang Goldacker freut sich mit den beiden Silbermädchen Diana Prömpers und Desirée Lauer (vlnr)

Einer der ersten Gratulanten war Friedhelm Augustin, der es sich als 2. Vorsitzender der BSG des FZJ nicht nehmen ließ, seine „tolle TT-Familie“ zu besuchen und anzuspornen.

Mit viel Lob für die Spieler zum fairen Ablauf sowie für die Organisatoren und die Unterstützung durch den BKV Düren ging ein gelungenes Turnier zu Ende; nicht ohne den expliziten Wunsch des TT-Fachwartes, Wolfgang Goldacker, das Turnier in naher Zukunft wieder in Jülich auszurichten.



#### Siegerehrung am Abend

li: TT-Obmann Winfried Matthes von der BSG des Forschungszentrums für die Sieger des Gesamtpokals; re: die Turnierleiter des BKV Düren, Waltraud und Reinhold Küven

## NIEDERRHEIN E. V.

## DÜSSELDORF E. V.

### Kurz und knapp

#### Der Vorstand informiert.

Hallo erst mal.

Am 11. September 2013 fand die Versammlung der Sparte Kegeln statt.

Da im Vorjahr auf dem Programm „Wahlen“

stand, finden die erst wieder im nächsten Jahr statt. Der personellen Situation wird ja nun schon seit Jahren durch Anpassungsmaßnahmen Rechnung getragen.

So auch jetzt wieder.

Auf Antrag des Sportausschusses stimmte die Versammlung einstimmig einer Änderung der Spielordnung zu, sodass nicht mehr sieben Mitglieder notwendig sind, sondern mindestens drei und höchstens sechs.

Höhepunkt aber war sicherlich die Gratulation, die dem 90jährigen Rudy Friedensdorf galt. Er ist meiner Einschätzung nach bestimmt der älteste Sportler im BKV Düsseldorf, denn er spielt noch immer die 100 Kugeln bei der Einzelmeisterschaft der Kegler.

Daher auch von mir: Herzliche Gratulation.

Am 26. September 2013 folgen an gleicher Stelle die Volleyballer mit ihrer Versammlung. Davon aber erst später.

Ihr B. K. Vau.

## Neues vom Holzwurm

War das ein Sommer? An sowas kann man sich echt gewöhnen. Zugegeben war das nichts für jeden, manchen waren die Temperaturen etwas zu hoch. Aber gemeckert wird ja immer. So auch über das Frühjahr, was mit einem richtigen Frühling nicht so richtig was zu tun hatte. Nun haben wir das mal wieder alles überstanden, stehen vor dem Herbst und schon geht die Saison 2013/14 los.

Wenn man sich trotz der Ferienzeit mal ins Internet verirrt hatte, konnte man die Schatten der neuen Spielzeit sehen, denn unser Spartenleiter hatte bereits seine Planungen begonnen und hat sie zum Zeitpunkt des Erstellens dieser Zeilen abgeschlossen. So kann ich auch berichten und muss nicht wild spekulieren.

Als erste Nachricht gilt wohl die Abmeldung der SG Meide 2000, was für die 40er Runde als auch für die S-Liga gilt.

Wenn sich für die S-Liga kein Ersatz einfindet, wird das die letzte Saison für diesen Wettbewerb sein.

Da kriecht schon ein Tränchen aus dem Augwinkel, aber das ist der Lauf der Zeit. Uns bleibt die Hoffnung auf die Rückkehr von Hilden 93 I. Ein ähnliches Schicksal droht dem ARAG-Pokal, denn wenn keine drei Blöcke (also mindestens neun Paare) mehr zustande gebracht werden, ist es wohl vorbei. Aber auch hier bleibt die Hoffnung.

Ich komme noch mal zurück zu Meide 2000. Da klappt also ein Verein zusammen, der zu den erfolgreichsten der Sparte Kegeln in unserem Kreisverband zählt. Zehn Titel als Kreismeister – wobei der erste Titel 1998/99 als ICI Lacke Farben gewonnen wurde – drei Titel für die S-Liga und acht Titel als Sieger im Daimler-Benz-Pokal ist schon eine stolze Bilanz.

Nur zu einem Titel im ARAG-Pokal hat es nie gereicht. Wenn nun noch durch „Organspenden“ an Hilden 93 ein Weiterleben einzelner Wesen mehr als wahrscheinlich ist, fällt die Wehmut schon erheblich freundlicher aus.

Am 11. September 2013 fand die Spartenversammlung im Saal statt. Obwohl alle beteiligten Mannschaften vertreten waren, war es doch eine übersichtliche Veranstaltung. Höhepunkt war wohl der Besuch des Ehepaares Friedensdorf.

Die Versammlung gratulierte der Margarete zum 87. Geburtstag und dem Rudy zur Vollendung seines 90. Lebensjahres und aplaudierte dem Paar. Der Rest war dann wieder das gewohnte Prozedere. Die Auslosung zum neuen Daimler-Pokal erfolgte wieder elektronisch und das Ergebnis wurde auch gleich ins Internet hochgeladen.

Bis dann Euer Holzwurm.

## ESSEN E. V.

### Die Passstelle informiert:

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. In den Herbst- und Weihnachtsferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

### Sparte Fußball

#### Allgemein

Die Meisterschaftsspielrunde auf dem Großfeld ist Mitte September gestartet. Es spielen elf Teams in der Stadtliga den BKV Meister aus.

Auf Anregung des KFA wurde eine Kleinfeld Spielrunde ins Leben gerufen. Sie startet in diesem Jahr mit vier Mannschaften, welche um einen Wanderpokal spielen. Die genauen Spieltermine sind auf der Homepage des BKV einsehbar.

#### BKV Pokalendspiel 2013

Für das Endspiel hatten sich die Mannschaften von der BSG Steinwerke Kupferdreh und der BSG opta data durch vier Spielrunden qualifiziert.

Da das Team von opta data nur die Pokalspielrunde bestritt, war ihr Leistungsvermögen nicht genau einzuschätzen. Die Steinwerker hatten in der Meisterschaftsrunde nur knapp den Titel verpasst und wollten sich in der Pokalrunde schadlos halten. Es entwickelte sich ein hochklassiges Spiel, in dem am Anfang die Mannschaft von opta data ein Übergewicht im Mittelfeld hatte und verdientermaßen in der 8. Minute durch A. Targonski in Führung ging. Die Steinwerker versuchten nun über den Kampf ins Spiel zu finden und erkämpften sich einige Chancen, welche aber nicht genutzt wurden.

In der 25. Minute gab es, nach einem klaren Foul, dann einen Elfmeter für die Steinwerker. Dieser wurde von A. Ilg zum verdienten Ausgleich verwandelt. In der Folgezeit wog das Spiel hin und her und beide Torleute konnten sich auszeichnen, in dem sie einige Gelegenheiten des Gegners vereitelten. Mit einem 1:1 ging man dann in die verdiente Pause.

Im zweiten Spielabschnitt kam die Mannschaft von opta data besser ins Spiel zurück und wollte die Entscheidung erzwingen. Ihre Offensive war besser besetzt und erspielte sich einige Chancen, von denen L. Angerstein, in der 50. Minute eine zum 2:1 nutzte.



**BKV Pokalsieger Mannschaft der BSG opta data**

Stehend v. l.: K. Hölter, J. K. Endozo, K. Schulte, M. Kasimi, D. Zahn, S. Tesch, T. Hobucher, G. Örnek, K. Bruckmann, M. Maletz, M. Katriniok, A. Schirsching  
Kniend v. l.: M. Monti di Sopra, F. Kleine-Beck, L. Angerstein, F. Altimari, A. Ekin, B. Dilek, A. Koitek, D. Schurig, A. Targonski und liegend H. Ullmann

Die Steinwerker antworteten mit wütenden Angriffen aber Möglichkeiten zum Ausgleich ergaben sich nicht. Die spielerische Überlegenheit der Mannschaft von opta data kam immer mehr zum Tragen und sie versuchten das Ergebnis über die Zeit zu bringen. Als die Steinwerker zum Ende hin alles auf eine Karte setzten und zur Offensive bliesen, wurden sie klassisch ausgekontert.

In der 80. Minute konnte M. Katriniok auf 3:1 erhöhen und in der 88. Spielminute traf T. Hobucher zum 4:1 Endstand. Die Zuschauer hatten ein gutes Endspiel um den BKV Pokal 2013 gesehen, bei dem das Team von opta data der verdiente Sieger war, auch wenn dieser Sieg etwas zu hoch ausfiel. Das Spiel stand unter der vorzüglichen Leitung von A. Roth, welcher mit seinen Assistenten P. Matern und J. Joao ein gutes Gespann bildete.

#### Sparkassen Oldie Cup 2013

Beim diesjährigen Sparkassen Oldie Cup war der Wettergott den Fußballern wohl gesonnen. Alle drei Spieltage konnten bei trockener Witterung durchgeführt werden. Insgesamt nahmen neun Mannschaften teil, welche in einer einfachen Spielrunde den Oldie Cup Sieger ausspielten.

Schon am ersten Spieltag bestätigte die Mannschaft von Auto Wolf ihre Favoritenrolle, da sie ihre ersten drei Begegnungen jeweils klar und ohne Gegentor gewannen. Nur die Mannschaft der BSG Göken konnte am zweiten Spieltag in ihrer Begegnung drei Tore gegen die Wolf Mannschaft erzielen, welches aber auch nicht zu einem Sieg reichte.

**DÜREN E. V.**  
www.bkv-dueren.de

**NIEDERRHEIN E. V.**  
www.bsvn.de  
bsvn@bsvn.de

**DÜSSELDORF E. V.**  
www.bkv-duesseldorf.de  
bkv@bkv-duesseldorf.de

**ESSEN E. V.**  
www.bkv-essenev.de  
bkvessenev@aol.com



**Sparkassen Oldie Cup Sieger Mannschaft der BSG Auto Wolf**  
 Stehend v. L.: Hans Schwarz, Thomas Kersten, Michael Schröder, Jens Freymuth, Andre Jankowski, Stefan Feldermann, Thorsten Ketzler  
 Kniend v.L.: Rosario Garufo, Thomas Cvetkovic, Wolfgang Seidl, Marc Wodarczak, Stefan Maike, Matthias Brendgen.

Somit ging es für die anderen Teams nur um die Plätze zwei bis neun. Die Mannen von Hans Schwarz trumpten am letzten Spieltag noch einmal groß auf, erzielten wieder zwei klare Siege und waren damit ohne Punktverlust Sparkassen Oldie Cup Sieger 2013. Der zweite Platz ging an die Mannschaft von DB Schenker, welche nur eine Niederlage einstecken musste und sich klar vor der Mannschaft der Sparkasse platzierte. Diese erreichte den dritten Platz nur, da sie in ihrem letzten Spiel gegen TMD Pagid ein Remis erreichte und damit einen Punkt Vorsprung vor Küttner erzielte. Die Mannschaften von Ruhrgas, TMD Pagid, Hochtief, Gelenkwellenbau und Göken hatten keine Chancen die vorderen Plätze zu erreichen. Alle Spiele fanden im sportliche fairen Rahmen statt und wurden von den eingesetzten Schiedsrichtern souverän geleitet, während die Turnierleitung wie immer in den bewährten Händen von Heinz Lindemann und Horst Steinke lagen.

**Endtabelle Sparkassen Oldie Cup**

Platz	Mannschaft	Punkte	Tore
1	Auto Wolf	24	32:03
2	DB Schenker	21	27:07
3	Sparkasse	14	14:08

**Sparte Segeln**

**37. Deutsche Meisterschaften der Conger Klasse**



**Teilnehmer und Begleitpersonal der Stadtwerke Essen an den 37. DM im Segeln**  
 v.L.: Christoph Meier, Annett Gärtner, Michael Göke, Andreas Decker, Jenna Leuchtmann, Christian Decker, Maren Boy, Hauke Weber, Udo Boy, Leni Kahlert, Regina Boy, Andreas Kahlert

Einige Sportler der BSG Stadtwerke nahmen mit ihren Booten an den 37.DM der Conger Klasse im Segeln am Mühlenberger Loch, direkt vor dem Hamburger Hafen teil und erzielten hervorragende Platzierungen. Mehr als vierzig Boote kämpften auf der Elbe um den Meistertitel unter ihnen vier Teams der Essener Stadtwerke.

Folgende Bootsbesetzungen hatten sich hierzu qualifiziert: Hauke Weber mit Maren Boy, Christian und Andreas Decker, Michael Göke und Christoph Meier sowie Udo Boy und Andreas Kahlert.

Nach einer Serie von zwölf Wettfahrten war Platz eins vorzeitig vergeben. Deutscher Meister wurden die Hamburger F. Schönefeld und C. Bredt. Dahinter entwickelte sich in den letzten Wettfahrten aber noch ein spannendes Finale. Denn die Hamburger S. Naumann / R. Stuhlemmer hatten dreizehn Punkte auf das Essener Boot „Kurt“ mit Weber / Boy aufgeholt aber trotzdem konnten diese ihren Platz verteidigen und sich den Vizetitel sichern. Auf Rang sechs kam das Team „Sektperle“ mit A.+C. Decker, während das Team Boy / Kahlert auf den achten Rang das gute Ergebnis der Essener Segelsportler vervollständigte. Die Sportler der BSG Stadtwerke sind sehr stolz, dass sich gleich drei ihrer Teams unter den besten zehn Boote platzieren konnten. Nach der Heimkehr begannen sofort die Vorbereitungen auf die nächsten DM, welche 2014 auf dem Essener Baldeneysee stattfinden werden.

**NRW Landesmeisterschaften der Conger Klasse**

Im Rahmen der Essener Segelwoche wurden die Ergebnisse in der Conger Klasse auch für die NRW Landesmeisterschaften gewertet.

Mit neunzehn Team Meldungen war dies die am stärksten besetzte Klasse. Mit ihren dritten Platz in der Gesamtwertung konnte das Team Weber / Boy ihren Spitzenplatz behaupten und den Titel des NRW Landesmeister ersegeln.

**Sparte Tischtennis**

**Vereinsspielerrunde 2013**

Die Runde der Vereinsspieler wurde mit sechzehn Mannschaften in zwei Gruppen ausgetragen.

**Gruppe 1**

Schon nach den ersten Begegnungen war klar, dass mit der Mannschaft Sparkasse I der Titelverteidiger EVAG I einen starken Konkurrenten erhalten hatte. Es gab in der ganzen Saison nur zwei Partien, die hart umkämpft waren und am Ende Remis ausgingen. Mit elf gewonnen Spielen und einer Niederlage konnte die Mannschaft Sparkasse I sich den Titel sichern. Um den zweiten Platz war ein harter Kampf von drei Teams entbrannt. Schließlich wurde die Mannschaft EVAG I Zweiter mit einem Vorsprung von einem Punkt vor der Mannschaft vom Emscher / Lv und einem weiteren Punkt vor der Mannschaft vom TÜV Nord. Die Mannschaften auf den Plätzen fünf bis sieben hatten untereinander ebenfalls nur einen Abstand von jeweils einen Punkt und es waren Mannschaften EVAG II, Sparkasse II und EVAG III.

**Gruppe 2**

Diese Gruppe wurde von der Mannschaft von EVAG IV dominiert, welche ohne Niederlage und mit nur einem Remis die Saison auf den ersten Platz beendet. Dafür war der Kampf um den zweiten Platz spannender. Diesen konnte sich das Team vom RWE sichern, vor der Mannschaft EVAG VI und dem Team Gelenkwellenbau I. Die weiteren Mannschaften EVAG V + VII, VBI/DMT, Steag Und Gelenkwellenbau II konnte in diesen Kampf nicht eingreifen.

**Sparte Kegeln**

Die Ruhr Mixed Tour machte bei ihrem dritten Durchgang in Essen Station. Nach zwei krankheitsbedingten Absagen gingen in der A-Klasse zehn Paare und in der S-Klasse zwölf Paare an den Start.

Trotz der warmen Witterung und der Wärme in der Anlage wurden gute Ergebnisse erzielt.

**A-Klasse**

Hier konnten A. Hanhnke / W. Prizybilla (DU) ihren zweiten Tagesiegen ringen und ihre Führung in der Gesamtwertung ausbauen. Auf Platz zwei kamen das neue Paar R. Recker / T. v. Kimpfen, welche aber in der Gesamtwertung keine Ambitionen mehr haben. Den dritten Platz belegten R. Schulte / K.-P. Haldimann (Ruhrtal). Da R. Schulte / W. Schneider (Ruhrtal) schwächelten und nur auf Rang vier kamen, ist der Rückstand zum Erstplatzierten nicht mehr aufzuholen, aber der zweite Platz in der Gesamtwertung schon fast sicher. Leider starteten in dieser Klasse keine Essener Paare.

**S-Klasse**

Hier konnten die Essener Paare ihren Heimvorteil nutzen, denn unter den ersten acht Paaren platzierten sich sechs Essener Paare.

Hier gewannen A. Ebert / P. Wrobel (E) die Tageswertung und konnten ihren Rückstand in der Gesamtwertung um dreißig Punkte verringern. Den zweiten Platz errangen C. Schiffer / W. Ebert (E), sie müssen sich beim letzten Durchgang in Mülheim noch etwas steigern um den Gesamtsieg zu behalten. Auf Rang drei kamen M. Kuhlmann / T. Schultz (K) ein, welche auch in der Gesamtwertung den dritten Platz belegen. Das Paar A. Benner / R. Blaschke wurde ebenfalls Dritter konnte aber ihren Rückstand leider nicht verringern. Der vierte Durchgang findet am 1. November in Mülheim statt und hier entscheidet sich, welches Essener Paar den Gesamtsieg erringt. Die drei Essener Paare B. Koch / M. Flegel, A. Benner / R. Blaschke und B. Koch / H. Lotz liegen nur sechs Punkte auseinander und es wird einen heißen Kampf um Platz vier geben.

**Bergtour im Karwendelgebirge**

Die diesjährige Bergtour stand leider unter keinem guten Stern. Erst konnten einige Bergkameraden aus verschiedenartigen Gründen nicht mitfahren und dann erwischten wir noch eine besonders schlechte Wetterwoche. Alles begann in Mittenwald von wo wir vier Bergfreunde Peter, Marvin, Klaus und Reinhard unseren Aufstieg ins Karwendelgebirge starteten. Es war ein sonniger Tag, an dem zum Nachmittag hin die Wolken immer mehr die Oberhand behielten. Der Weg vom Wanderparkplatz war sehr gut zu gehen und sehr abwechslungsreich. Einige Male war er leicht ansteigend, dann wieder auf einer Ebene verlaufend und auch mit einigen stufenartig Abschnitten.

Es ging größtenteils durch ein Waldgebiet, welches durch einige Lichtungen unterbrochen war. Der letzte Abschnitt zur Hochlandhütte (1.623m) war dann etwas steiler und verlief über einen grasbewachsenen Hang, der aber problemlos zu begehen war. Die fast 700 HM hatten wir in nicht ganz zwei Stunden bewältigt. Die Hütte war nicht voll belegt, so dass die abendliche Runde in gemütlicher Atmosphäre stattfand und auch die Nacht im geräumigen Lager sehr ruhig verlief. Die ganze Nacht hatte es mehr oder weniger stark geregnet und auch die Vorhersagen für den nächsten Tag waren nicht optimal. Darum entschieden wir uns zur Krinner Kofler Hütte (1.407m) weiterzugehen, da von dort noch ein Abstieg ins Tal möglich war. Über den Rehberg und die gleichnamige Alm gingen wir in etwa zwei Stunden bei etwas regnerischen Wetter mit einigen kurzen trockenen Abschnitten zur besagten Hütte und wärmten uns in der Vereiner Alm erst einmal auf. Der weitere Weg führte uns nach der Pause zum Soiernhaus (1.613m).

Die erste Hälfte des Weges war stetig ansteigend und der Regen hatte sich verstärkt. Im weiteren Abschnitt blieb es trocken und wir kamen auf den Weg zur Hütte gut voran, hatten aber leider nur geringe Sicht, da immer wieder Nebel oder Wolken uns dies verwehrten.

Auf dem Weg zur Jägersruh blieb es dann trocken und ca. 50 Gamsen kreuzten unsere Wegstrecke. Vom Übergang aus konnten wir schon die Hütte in der Nähe der beiden Soiernseen



Blick vom Jägersruh auf Soiernseen mit Hütte

entdecken und hatten sie während der gesamten weiteren Strecke im Blick. Nachdem wir die Temperatur in den Seen geprüft hatten, nahmen wir von einem Bad Abstand und begaben uns direkt zur Hütte, wo wir freudig von den Hüttenwirten begrüßt wurden, welche ihre erste Saison auf der Hütte begehen.

Die Hütte war 1866 als Jagdhaus von König Ludwig II erbaut worden und 1920 von der Sektion Hochland übernommen und in den späteren Jahren als gemütliche Hütte umgewandelt worden. Es waren nur wenige Übernachtungsgäste an diesem Abend anwesend und so wurden alle mit frischen Speisen verwöhnt. In der Nacht konnten wir einen imposanten Sternenhimmel beobachten und hofften auf gutes Wetter am nächsten Tag. Dies stellte sich auch ein und wir nahmen eine Gipfelrunde um die Seen in Angriff.

Der Steig zur Schöttelkarspitze (2.050m) wurde zu einer entspannten Sache. Er war fast während der gesamten Wanderung einsehbar und führte uns bis zum Grat unterhalb des Gipfelkreuzes über leicht ansteigendes Gelände serpentin förmig empor. Die letzten Meter sind etwas ausgesetzt und erforderten Trittsicherheit.

Vom Gipfel hatten wir dann einen herrlichen Blick auf Mittenwald und die angrenzenden Ortschaften so wie auf einige Seen im Voralpenland und das Zugspitzmassiv. Nach der Aussichtspause ging es weiter über die Felderngrube zum Feldernkopf (2.070m). Diese Wegstrecke war anstrengend aber bei dem herrlichen Wandewetter mit leichter Bewölkung gut zu gehen. Die Aussicht von hier war ebenso imposant wie vom vorigen Gipfel und so ging es weiter zur Soiernspitze (2.257m). Leider blieb uns das Wetter nicht hold. Es wurde wolkiger und teilweise zogen Nebelschwaden um die Berge, so dass wir vom Gipfel leider keine Aussicht mehr genießen konnten. Da die Wolken immer dichter wurden begaben wir uns auf den Abstieg zu unserer Unterkunft. Diese hatten wir nach 90 Minuten gerade erreicht, da begann es auch heftig zu regnen, so dass wir am Abend beschlossen die Bergtour zu beenden. Der Abstieg am nächsten Morgen führte uns über den Lakaiensteig zur Fischbachalm. Er war trotz des Regens in der Nacht schon gut abgetrocknet und somit bis auf einige ausgesetzte Stellen gut zu begehen. Nachdem wir Krün erreicht hatten ging es mit dem Auto nach München, wo wir einen Seethingtag einfügten, um dann heim ins Ruhrgebiet zu fahren.

ESSEN E. V.  
www.bkv-essenev.de  
bkvessenev@aol.com

## MÜLHEIM-RUHR E. V.

### Mannesmann-Radtouren

**Beim BSV-Mannesmann ist die Radtour-Saison im vollen Gange**



Die letzte Radwanderung ist am 10. Oktober 2013. Dann geht es in die Kircheller Heide.

Die Hin- und Rückfahrten wurden z. T. per Bahn durchgeführt.

Nichtvereinsmitglieder können kostenlos an der letzten Fahrt teilnehmen.

Mit der Bahn zu den schönen Radtouren des BSV-Mannesmann:

Die ersten Fahrten waren zum Baldeneysee, Rotbach/Dinslaken, Orsoy/Rhein, zum Haltener Stausee, nach Kaiserswerth/Rhein und zum Kemnader Stausee/Hattingen.



Auskünfte erteilt der Fachwart Paul Stache 400865 Mülheim.

Wolfgang Klasen

### Mannesmann-Pokalniederlage

Eine deutliche Pokalschlappe mit 219 Holz Unterschied kassierten die erfolgsverwöhnten Sportkegler vom BSV-Mannesmann.

Beim Topfavorit EWH93-DU reichte die durchschnittliche Kegelleistung von 759 Holz nicht aus, um den Rivalen aus Duisburg auf eigener Kegelbahn zu besiegen.

Lediglich Thomas Klasen gab mit 811 Holz einen ordentlichen Wettkampf ab.

Beim Kegelgegner sorgte Dirk Schlagregen mit überragenden 891 LP für das beste Einzelergebnis.

Die Enttäuschung der Ruhrstadtkegler über das Pokalaus war groß, weil man zuletzt die EWH-Truppe im Meisterschaftskampf 3-0 besiegte.

Die Mülheimer Pokalhoffnungen liegen jetzt nur noch bei den Keglern der BSG-Straßenbahn, die im Wettbewerb noch gute Siegeschancen haben.

Wolfgang Klasen

## OBERHAUSEN E. V.

### 60 Jahre BKV Oberhausen

#### Die Luft brannte ...

bei der Feier in der Schlosserei des Zentrums Altenberg

Weit über 200 Betriebssportler waren gekommen, um in einem würdigen Rahmen den BKV Geburtstag zu feiern, der bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Selbst gestandene Betriebssportler konnten sich nicht erinnern, in der letzten Zeit eine derart gelungene Veranstaltung miterlebt zu haben, standen doch neben einigen Ehrungen verdienstvoller Mitglieder die aktiven Sportler im Mittelpunkt.



Entertainerin Rosi Palm



Ehrung Pokalsieger Eintracht Waldhuck

Auf lange Reden wurde bewusst verzichtet. BKV Vorsitzender Dietmar Look hatte bei der Gestaltung des Abends eine glückliche Hand, heizte doch die Band Zündholz mächtig ein und bei Entertainerin Rosi Palm tobte der Saal. Als dann die Band Zündholz in Anlehnung an vergangene glorreiche Zeiten den unvergessenen BAP-Gassenhauer „Verdammt lang her“ intonierte, war die Stimmung auf dem Siedepunkt.

Das, was am 25. Juni 1953 gegründet wurde und bei der Gründungsversammlung schon 28 Betriebe umfasste, entwickelte sich kontinuierlich zu einem Verband, der heute 1.200 Mitglieder hat und in den Bereichen Fußball, Tischtennis, Skat und mit den Sportschützen aktiv ist.

Stolz war man auch auf die guten Beziehungen zum Stadtsporthaus, die auch in der Abwesenheit seines Präsidenten, Werner Schmidt, dokumentiert wurde, hatte doch die Stadt Oberhausen bereits vor Jahrzehnten

den Betriebssportlern mit der Solbadstraße eine eigene Anlage zur Verfügung gestellt.

Besonderen Raum nahm die Ehrung der Meister ein. Die Oberhausener Löwen um ihren 1. Vorsitzenden und Trainer Herbert Worch holten, obwohl sie erst kurzfristig im BKV sind, bereits in 2013 das Double, Meisterschaft und Pokal, was entsprechend gewürdigt wurde.

Eintracht Waldhuck rang in einem hochklassigen Pokalfinale nach Verlängerung und 11-Meter-Schießen die SG Spiridon nieder. Der Vorsitzende von Waldhuck, Olaf Meiritz, fand lobende Worte für die Fairness beider Mannschaften. Übrigens war das Pokalfinale die am besten besuchte Veranstaltung im BKV, war doch Waldhuck mit einem Bus angereist.



Meisterehrung SG Spiridon

Die Bühne platzte bei der Meisterehrung für die SG Spiridon aus allen Nähten.

Diese waren doch in doppelter Mannschaftsstärke anwesend, um sich noch einmal gebührend feiern zu lassen. Man merkte der sympatischen Mannschaft an, dass sie den Abend und die Ehrung genossen haben.

Da im BKV Oberhausen als neue Abteilung auch Bowling angedacht ist, hatte man im Rahmen der Feierlichkeiten schon mal einen Probelauf gestartet. Acht Bowlingmannschaften mit jeweils vier Aktiven nahmen teil und es wurde ein voller Erfolg.



Siegerehrung im Bowling  
Marvin Buhren, Rene Grandjean und Jürgen Dörfer von der SG Spiridon

Den Cup holte sich in beinahe schon professioneller Manier auch hier die SG Spiridon in der Besetzung Jürgen Dörfer, Rene Grandjean, Marvin Buhren und Tobias Tuschka.

Auch der Hauptpreis der Tombola, ein Einkaufsgutschein in dreistelliger Höhe ging noch an Spiridon in Form ihres Spielertrainers Jens Krause.

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung bei prächtiger Stimmung, die Lust auf weitere Feierlichkeiten machte, die auch noch kommen werden.

Die nächste Veranstaltung bewegt sich aber wieder im sportlichen Bereich. Am 31.08. steigt an der Solbadstraße das Kurt Korinth Gedächtnisturnier, mit dem der BKV Oberhausen traditionell in die neue Saison startet.



Der Saal kochte

## SOLINGEN E. V.

### Begrüßung

Der BKV Solingen freut sich über den Beitritt von 2 neuen Betriebssport-Gemeinschaften.

### Fußball

In der kommenden Saison 2013/14 werden sich 14 Mannschaften um den Titel eines Stadtmeisters des Betriebssportes bewerben. Gestartet wird mit den ersten Spielen am **09. September**.

### Tischtennis

#### Erfolge für die 12er Delegation in Jülich bei den Westdeutschen Meisterschaften 2013

Wolfgang Goldacker (BSG Richard Abr. Herder) siegte im Einzel und Doppel in der Klasse Ü 70. Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit) war im

Einzel und Doppel in der D-Klasse erfolgreich. In der Klasse Ü 70 Gr. 1 konnte sich Young Lee (BSG Richard Abr. Herder) mit Platz 2 für die Endrunde qualifizieren.

Manfred Sohlbach (SG Heimsyphon) musste mit Gruppenplatz 3 seine Hoffnung ad acta legen. In der Gr. 2 zog Wolfgang Goldacker mit Platz 1 überlegen in die Endrunde.

In der Gr. 3 musste Norbert Wolter (BSG Richard Abr. Herder) mit Gruppenplatz 2, im direkten Vergleich, vorlieb nehmen. Ulrich Rubach wurde auf Platz 4 in der Endauswertung geführt. Die Endrunde brachte alle 3 Spieler aus Solingen in eine Spielhälfte. So mussten die eigenen Mannschaftskameraden sich bekämpfen. Y. Lee gegen W. Goldacker 0:3.

Auch N. Wolter konnte sich gegen W. Goldacker nicht durchsetzen. So kam es zum Endspiel gegen Wolfgang Hendrichs ( BSG Membrane-Wuppertal).

In diesem Spiel hatte W. Goldacker schnell eine 2:0 Führung herausgespielt. Aber dann war der Faden gerissen. Nach 2 Satzverlusten, musste der 5. Satz entscheiden. Hier war in der Endphase ein Rückstand aufzuholen. Dieser Plan gelang und am Ende wurde diese Partie glücklich in der Verlängerung des 5. Satzes entschieden. N. Wolter hatte die Möglichkeit im Spiel um Platz 3 noch eine Medaille zu erspielen. Gelang jedoch nicht durch die Niederlage gegen H. Görtz (Jülich).

Im Doppel standen 2 Solinger Paare im Endspiel. N. Wolter/W. Goldacker (BSG Richard Abr. Herder) gewannen ohne Satzverlust auch dieses Spiel mit 3:0 Sätzen gegen M. Sohlbach/U. Rubach (SG Heimsyphon). In der Klasse Ü 55/65 waren Folkhard Matthes (SG Mozart) und Milan Krstic (SG Mozart) in der anderen Vorrundengruppe jeweils mit Platz 3 nicht erfolgreich für eine Endrundenteilnahme gestartet.

MÜLHEIM-RUHR E. V.  
brigitte.buttgereit@t-online.de

OBERHAUSEN E. V.  
www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E. V.  
www.bkv-solingen.de  
info@bkv-solingen.de

Im Doppel mussten beide schon in der 1. Runde die Überlegenheit des Gegners und späteren Siegers anerkennen.

Die Klasse Ü 45 war für Frank Andree (BSG Richard Abr. Herder) zu stark besetzt. Es gelang der Platz 5 und keine Medaille war errungen.

Im Doppel wurde mit seinem Partner K. D. Barfuß (Hagen) die erste Begegnung gewonnen, dann war aber kein Sieg mehr zu verzeichnen. Platz 4 war die endgültige Platzierung für diesen Turniersamstag.

Die Klasse D wurde von den Solingern Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit) und Markus Schink (BSG Energizer Wilkinson) beherrscht.

Andre gewann seine Vorrundenspiele in Gr. 1 ohne Verlustpunkt und die Gegner erspielten nur 1 Satzgewinn. In der Gr. 2 hatten die Gegner gegen Markus keine Siegmöglichkeiten und konnten insgesamt auch nur 1 Satz gewinnen. In der Endrunde war die Auslosung günstig und brachte beide Solinger erst im Endspiel gegeneinander. Es siegte Andre mit 3:0 Sätzen.

Im Doppel hatten beide Spieler keine Probleme, die Gegner als Verlierer von der Platte zu schicken.

Im Endspiel wurden A. Bednarek/M. Wied (Hagen/Köln) mit 3:0 verabschiedet.

Durch einen 2. Platz in der Vorrunde konnte sich D. Reikowski (BSG Richard Abr. Herder) noch für die Endrunde in der Klasse F qualifizieren, musste sich aber dort knapp mit 3:2 gegen C. Walloschek (Köln) aus dem Wettbewerb zurückziehen.

Mit seinem Partner O. Jonas (Remscheid) kein Sieg im Doppelwettbewerb.

Bei der Kreiswertung erreichten die Solinger in der Endplatzierung Platz 3.

Wolfgang Goldacker

## WUPPERTAL E. V.

### Allgemeines

#### Europaspiele

Die XX. „European company sport games (ECSG)“ finden Anfang Juni 2015 in Riccione (Italien, Provinz Rimini) statt. In 2017 folgt dann das belgische Gent.

Schon mal in den Planungskalender aufnehmen?

Oder gar schon anfangen, eine Vereinsfahrt zu planen?

#### Kündigung

Am besten wäre es, wenn hiervon kein Gebrauch gemacht wird. Aber dennoch weisen wir auf den § 6 Abs. 2 unserer Satzung hin:

„Der Austritt eines Mitgliedes erfolgt durch schriftliche Kündigung, die unter Einhaltung einer Frist von zwei Monaten zum Jahresende dem Vorstand vorliegen muss. Die Kündigung der Mitgliedschaft entbindet nicht von den laufenden Verpflichtungen.“

### Internet

#### Pressemitteilungen

In der oberen Navigationsleiste bei „News“ gibt es den neuen Unterpunkt „Pressemitteilungen“. Dort werden die zuletzt an die Westdeutsche Zeitung und die Wuppertaler Rundschau übermittelten Berichte eingestellt.

#### Kommentare

Leider können auch „spam-Gründen“ aktuell keine Kommentare eingegeben werden.

#### Allgemein

Die Anwahladresse für unseren Internetauftritt lautet:

**www.BKV-Wuppertal.net**

Unser Tipp: Regelmäßig täglich anklicken!!

#### Allgemeiner Hinweis

Der BKV Wuppertal veröffentlicht täglich neue Meldungen im Internet! Bitte nutzen Sie als Verein daher auch diese schnelle und aktuelle Informationsquelle.

Weiter gibt es auf den jeweiligen Spartenseiten aktuelle Infos zu dieser Sportart.

#### Mitgliederverzeichnis, Erreichbarkeit

Das Mitgliederverzeichnis, die Homepages und E-Mail-Adressen der Mitgliedervereine sind im Internet in der Navigationsleiste unter „Vereine“ zu finden. Änderungen bitte an die Geschäftsstelle oder an den Pressewart. Hinweis: Es sind nur noch vier Vereine nicht per E-Mail erreichbar.

### Sportarten

Unter der bekannten Anwahladresse [www.bkv-wuppertal.net](http://www.bkv-wuppertal.net) können die Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Softdart, Squash, Tennis und Tischtennis direkt per „Mausklick“ erreicht werden.

### Links zu Verbänden

In der Navigationsleiste findet man die Links zu unseren Verbänden DBSV, WBSV und BSVN. Klicken Sie auch einfach mal auf deren Internetseiten.

### Adressen

In der Navigationsleiste sind unter dem Bereich „Adressen“ alle Telefonnummern und die E-Mail-Erreichbarkeit der BKV-Spartenleiter, von Sonderbereichen sowie des Vorstandes eingestellt.

### Satzung / Ordnungen

Unter dem Begriff „Satzung/Ordnungen“ findet man in der Navigationsleiste neben der Satzung zahlreiche Ordnungen. Ebenso sind auch alle Spielordnungen dort zu finden.

### Allgemeine Infos

In diesem Bereich gibt es zahlreiche Infos, so z.B.:

Wir über uns / Vereinsgründung / Leitbild / Organisation / Allgemeine einzelne Hinweise / Infos zum CMS-System „typo 3“

### Internet: Anregungen, Hinweise, Tipps ...

Wenn Sie etwas vermissen oder Anregungen, Hinweise, Ergänzungen oder Tipps für das BKV-Internet haben, oder vielleicht auch mal einen Fehler entdecken: Bitte melden Sie sich beim Pressewart. Danke!

### Badminton

#### Saison 2013

Die Saison mit den Spielen in Stadt- und A-Liga läuft. Die Rückrunde hat begonnen. Die aktuellen Ergebnisse und Tabellen können über die Internetseiten eingesehen werden.

### Bowling

#### Saison 2013

Die Meisterschafts-Saison mit den Spielen in Stadtliga (10 Teams) und A-Liga (11 Mannschaften) ist (Anfang Oktober) beendet. Die aktuellen Ergebnisse und Tabellen können über die Internetseiten eingesehen werden. Ab dem 04.11. finden die Einzelmeisterschaften statt.

### Fußball

#### Saison 2013

Die Saison mit den Spielen in den drei Senioren- und den drei Altherren-Gruppen läuft. Die aktuellen Ergebnisse und Tabellen können über die

Internetseiten eingesehen werden. Dieses gilt auch für die nunmehr bereits elfte Kleinfeldrunde, an der zwölf Teams teilnehmen.

In der Pokalrunde Senioren sind 29 Mannschaften und an der Pokalrunde der Oldies sind 28 Teams gestartet. Hier geht es nach der Sommerpause mit den Viertelfinalrunden weiter.

#### Schiedsrichter

Die Termine für die letzten SR-Lehrabende in 2013 sind am 07.11. und am 05.12. Diese Termine und auch die Fortbildungslehrgänge können über die Fußball-Internetseiten bei den Schiris eingesehen werden.

Jederzeit können geeignete Sportler für den nächsten Ausbildungslehrgang dem SR Obmann Bernd Reese gemeldet werden.

#### Niederrhein Kleinfeld Meisterschaft



Nach längerer Zeit wieder Fußball auf Niederrhein-Ebene. Und erfolgreich für Wuppertal. Die BSV OSS Allianz wurde Sieger auf dem Kleinfeld

Erfolgreiche Teilnahme der Wuppertaler Teams bei den Niederrhein Kleinfeld Meisterschaften in Solingen. Turniersieg für OSS Allianz, Platz drei an Weststadt.

In der Gruppe A belegte Weststadt mit 7 Punkten (8-5 Tore) hinter Emons Solingen den zweiten Platz. In der Gruppe B setzte sich Allianz mit 10 Punkten (6-1 Tore) durch.

Im Halbfinale trafen beide Wuppertaler Teams aufeinander. Hier konnte Allianz klar mit 4-0 gewinnen. Das Spiel um Platz drei war mit 3-0 für Weststadt gegen Deutsche Edelstahlwerke Hagen eine ebenso deutliche Angelegenheit.

Ähnlich stark besetzt wie die SG OSS Allianz Blau/Weiß war der Finalgegner BSG Emons aus Solingen. Beide Teams versäumten es, ein Tor in der Normalzeit zu erzielen. So kam es zum 9-Meter-Schießen, welches das Wuppertaler Team mit 6-5 nicht unverdient gewann.

Beim Sieger wurden von Trainer Karsten Zientek im Tor Gerrit Langefeld (zwei Bälle im Entscheidungsschießen abgewehrt!) im Tor sowie Dominik Bellmann, Tim Peltzer, Matthias Goczol, Amel Babic, Bruno Werner, Andi Gudde, Marco Falletta, Denis Babic, Robin Pepke, Sebastian Pepke, Mathias Simmonds und Jannick Weitzel eingesetzt.

#### Winterhallenrunde 2014

Leider musste in diesem Jahr die Winterhallenrunde mangels ausreichender Mannschaften ausfallen. Wir wollen es aber in 2014 noch einmal versuchen. Es ist geplant, zum 7. Mal den Stadtmeister um den Hakosport Wintercup, in der Hakosport Arena in Wuppertal Vohwinkel, zu ermitteln.

Als Austragungstermine sind die Samstage von Anfang Januar bis Mitte Februar 2014 vorgesehen. Ob wir ein eingleisiges Turnier in zwei Gruppen á min. 7 bis max. 10 Mannschaften je Gruppe oder zwei getrennte Turniere (Alt-Herren und Senioren) spielen, hängt von der Anmeldung interessierter Mannschaften ab.

Deshalb unsere Bitte an alle Vereine, bei Interesse ein kurzes Feedback per E-Mail an [kmunkert\(at\)arcor.de](mailto:kmunkert(at)arcor.de). Auch wenn kein Interesse bestehen sollte, bitte eine kurze unverbindliche Rückmeldung. Wir hoffen aber, dass wir es in 2014 wieder schaffen, ein Turnier auf die Beine stellen zu können. Für Rückfragen stehen Wolfgang Reith, Telefon: 50 32 02 oder Klaus Munkert: Telefon: 52 55 27 gerne zur Verfügung.

Danke im Voraus

Klaus Munkert

#### Golf

##### 34 Wuppertaler Golfer bei der DBM

An der Deutschen Betriebssport-Meisterschaft im Raum Köln haben insgesamt 34 Betriebssport-Golfer aus Wuppertal teilgenommen. Neben der Teilnahme an den Einzelwettbewerben in vier Wertungsklassen wurden auch zwei Teams von der SG Bergische Golfer und zwei Team der BSG Wuppertaler Stadtwerke für die Mannschaftswertung gemeldet.

Bei den Damen konnte **Julia Hering** (SG Bergische Golfer, Hcp. 11,5) noch am letzten Loch mit einem Birdie die Vorjahressiegerin abfangen und erlangte einen sehr guten 3. Platz in der Bruttowertung Damen.

Mit überragender Leistung an beiden Wettspieltagen konnte der Wuppertaler **Stephan Jansen** (BSG Stadtparkasse Wuppertal, Hcp. 24,8) mit 94 Nettopunkten und deutlichem Vorsprung die Nettoklasse D gewinnen.

Im Begleiter-Turnier auf der Golfanlage des GC Clostermanns Hof waren die Wuppertaler Teilnehmer erfolgreicher. Hier konnten sich drei Spieler der SG Bergische Golfer auf den ersten Rängen platzieren und Pokale in Empfang nehmen: Jens Baumeister (Hcp. 19,5) als Bruttosieger der Herren, Bodo Christ (Hcp. 19,4) als Zweiter in der Klasse B und Monika Ostrowsky (Hcp. 30,1) als Zweite in der Klasse C.

In der Mannschaftswertung belegte als bestes Wuppertaler Team die Mannschaft von **SG Bergische Golfer II** einen hervorragenden 5. Platz von insgesamt 34 teilnehmenden Teams.

Alle Wuppertaler Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf die nächste Deutsche Betriebssport-Meisterschaft 2014, die auf den Plätzen des Lübeck-Travemünder Golf-Klubs und des Maritim Golfclubs Ostsee stattfinden wird. (Der vollständige Bericht von Bodo Christ (Vorsitzender SG Bergische Golfer und DSV Golf-Beauftragter) kann auf den Golf-Internetseiten nachgelesen werden.)

#### Kegeln

##### Spartenversammlung

In der Spartenversammlung konnte Obmann Klaus Kessler erneut sehr gute Ergebnisse auf Niederrhein- und NRW-Ebene vermelden.

Einige Anträge zur Spielordnung wurden behandelt. Die bisherige Spartenleitung mit Klaus Kessler, Rosi Krumm und Franz Mentel wurden einstimmig wiedergewählt.

##### Meisterschaft 2013/2014

Der Spielplan für die Saison 2013/14 ist auf den Kegel-Internetseiten unter "Stadtliga" eingestellt. Die Saison beginnt am 17.09.2013 mit den Spielen Stadtverwaltung I gegen Stadtverwaltung II sowie Vorwerk&Co. I gegen Vorwerk&Co. II und endet am 15.05.2104 mit der Begegnung Stadtparkasse I gegen Stadtverwaltung I.

Wir wünschen allen Mannschaften eine erfolgreiche Saison!

Klaus Kessler

#### Softdart

##### Meisterschaft 2013

Die Saison mit den Spielen in den fünf Ligen läuft. Die aktuellen Ergebnisse und Tabellen können über die Internetseiten eingesehen werden.

**SOLINGEN E. V.**  
[www.bkv-solingen.de](http://www.bkv-solingen.de)  
[info@bkv-solingen.de](mailto:info@bkv-solingen.de)

**WUPPERTAL E. V.**  
[www.bkv-wuppertal.net](http://www.bkv-wuppertal.net)  
[gs-bkv-wuppertal@web.de](mailto:gs-bkv-wuppertal@web.de)

### Pokal 2013

Das Halbfinale wurde Ende September (nach SiB-Redaktionsschluss) ausgetragen. Es standen sich Musketier und Ronsdorfer DC sowie Delphi Draka und Treffpunkt gegenüber. Ergebnisse übers Internet.

### Squash

#### Allgemein

Aktuell gibt es keine Aktivitäten aus der Sparte zu berichten.

### Tennis

#### Saison 2013

Die Saison 2013 läuft nach der Medenspielpause weiter. Es nehmen 58 Mannschaften aus 27 Vereinen in neun Gruppen teil. Die aktuellen Tabellen können über die Internetseiten der Tennissparte eingesehen werden.

#### Saison 2014

Die endgültigen Mannschaftsmeldungen sind im Internet im Bereich <Meisterschaft> <Saison 2014> nachlesbar.

#### Hier die weiteren Termine für die Saison 2014:

bis 31.10.2013 = Passan-, -um- bzw. -abmeldungen (BKV-Geschäftsstelle)  
bis 30.11.2013 = namentliche Mannschaftsmeldelisten  
bis 05.01.2014 = werden die Spielunterlagen zugestellt  
am 18.01.2014 = erster Spieltag für ca. 20 Teams

#### Tennis Niederrhein

Hallo BSVN-Tennispieler/-innen, ein letzter Versuch die Sparte Tennis auf BSVN Ebene am Leben zu halten. Am 02.11.2013 möchten wir gerne ein BSVN Schleifchen Tennis-Turnier durchführen. Es werden jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin 3 bis 4 Spiele garantiert mit von Runde zu Runde wechselnden Spielpartner/innen, Bälle werden gestellt. Das Turnier wird geleitet vom BSVN Tennisfachwart Ulf Köhrs zusammen mit der Spartenleitung Tennis im BKV Wuppertal.

Es wird im Tenniscenter Eskesberg Wuppertal gespielt. 1. Preis: 3 Tennisstunden inkl. Trainer und Platzmiete, 2. Preis: 1 Tennisschläger und 3. Preis: 1 Satz Tennisbälle. Das Startgeld incl. Büffet 25,00 Euro pro Teilnehmer. **Anmeldeschluss 25. Oktober 2013.**

Anmeldungen bitte sofort an: BSVN Tennisfachwart Ulf Köhrs oder BSVN Sportwart Klaus Schmidt, die auch gerne weitere Auskünfte geben. **E-Mail: info@fitness-wuppertal.de oder schmidt-sprockhoevel@tonline.de oder schmidt2810@gmx.de**

### Tischtennis

#### DBM 2013 in Solingen!

Die nächsten Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) finden in zwei Altersklassen an zwei aufeinander folgenden Wochen in Solingen statt.

Die 1. DBM (Altersklassen 3 bis 6) am 19./20. Oktober 2013 und eine Woche später (26./27.10.13) dann die 11. DBM (AK 1 und 2). Die Ausschreibungen können über die DBSV-Internetseiten herunter geladen werden.

#### DBM erneut in Wuppertal!

Nummehr ist es feststehend! Nach 2006 und 2010 finden in 2014 erneut Deutsche Betriebssport Meisterschaften (es sind dann die 12.) in Wuppertal statt. Alle können sich schon mal den 16.-17. August 2014 entsprechend notieren. Wir werden berichten.

#### Saison 2013/2014

Im September ist die neue Saison gestartet. Diesmal haben 31 Mannschaften in vier Gruppen die Spiele um Meisterschaft, Auf- und Abstieg aufgenommen. Titelverteidiger ist BSG Delphi Draka. Wir wünschen allen Teams sportlichen Erfolg!

### Aus den Vereinen

#### Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Presserart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Danke.

#### Prag: Das Highlight 2013 für die Sparkassendrachen „S-Moneydragons Wuppertal“



Das Drachenboot-Team „S-Moneydragons Wuppertal“ von der BSG Stadtparkasse Wuppertal e.V. bei den Europäischen Betriebssportspielen in Prag



v. l.: Gabriele Wiechers vom Team S-Moneydragons Wuppertal, Anna Outratova (Organisatorin/Ansprechpartnerin Prag) und Carsten Breer (DB-Team Edeka)

Unser Drachenboot-Team besteht unter diesem Namen bereits seit 2003. In den ersten Jahren trainierten wir ausschließlich 4-6 Wochen vor unserem heimischen Drachenbootfestival auf dem Beyenburger Stausee.

Im Sommer 2006 starteten wir erstmals bei einer Regatta auf dem Unterbacher See und beim Brückenfestival in Bad Ems, weiterhin nur mit 4-6 Trainingseinheiten im Sommer. Das war den meisten unserer Drachenbootler aber zuwenig.

Im August 2007 gründeten wir die Drachenbootabteilung in der BSG Stadtparkasse Wuppertal e.V. und seither trainieren die „S-Moneydragons Wuppertal“ regelmäßig mindestens einmal wöchentlich (Sommerzeit: montags 17.45 Uhr/Winterzeit sonntags 12.15 Uhr, Stausee Wuppertal-Beyenburg). Ein Ergebnis der Trainingseinheiten zeigt sich am besten bei Meisterschaften, so wurden es von Jahr zu Jahr mehr Regatta-Teilnahmen. Neben den traditionellen, bisherigen Regatten erweiterten wir unseren Radius.

Regatten auf dem Baldeneysee in Essen, auf dem Fühlingersee in Köln, auf dem Biggensee in Attendorn und Olpe, auf dem Grünen See in Ratingen, auf der Wuppertalsperre, bis hin – seit 2010 – nach Ostfriesland beim Sparkassencup in Emden und in 2013 nun zum dritten Mal bei den Stadtmeisterschaften in Leer.

Im Herbst 2012 erfuhren wir davon, dass bei den Europäischen Betriebs-sportspielen in Prag erstmals die Sportart Drachenboot mit angeboten werden sollte. Eine europäische Meisterschaft fanden wir alle sehr reizvoll, aber es waren einige finanzielle und logistische Probleme im Vorfeld zu klären. Schließlich mussten wir für ca. 20 Drachen eine bezahlbare und gute Lösung bzgl. Akkreditierungsgebühr, Fahrt/Flug, Hotel, Verpflegung und sonstigem Programm finden. Nach wochenlangen Recherchen im Internet, Telefonaten und Gesprächen mit unserer BSG-Leitung und diversen „Es geht doch nicht!“-Situationen hatten wir es trotzdem geschafft. Beim alljährlichen Nikolauspaddeln/-kaffee stimmten wir uns bereits mit ersten Bilder aus Prag auf unsere große Tour ein.

Mit u.a. einem neuen Race-Shirt, einer neuen leichten Fleecejacke im Gepäck, sowie extra für uns von einer Grafikerin entworfenen Paddelaufklebern auf unseren Sportgeräten kamen am Mittwoch, 19.6.2013 alle 19 Paddler pünktlich in Prag an. Mit ca. 7.200 Sportlern erlebten wir die abendliche Eröffnungsveranstaltung im Industriepalast, der – sehr angenehm für uns – nur wenige Minuten Fußweg von unserem Hotel Expo entfernt lag, hier sollte es schließlich täglich das Abendessen für die Sportler geben.

Die Drachenboot-Meisterschaft war ursprünglich an zwei Tagen auf der Moldau geplant; aufgrund des Sommer-Hochwassers und der starken Strömung der Moldau musste die Veranstaltung nach Racice (50 km nördlich von Prag) verlegt werden, dort paddelten wir am Donnerstag, 20.06.2013 (aus Termingründen nur noch ein Regattatag wg. des Hochwassers der Moldau war die Regattabahn sehr gefragt) auf einer Regattabahn mit internationalem Standard, allerdings bei 36° im Schatten. Kein Baum, kein Strauch weit und breit – nur das Dach der Tribüne bot den Teams ein wenig Schatten.

Als einziges Team waren wir ohne eigenen Steuermann und Trommler angereist. Mit dem Veranstalter hatten wir abgesprochen, dass wir diese vom dortigen tschechischen Club bekommen sollten. Die Sprachprobleme mit unserem Steuermann Filip „Genci“ Kucera und unserer 15-jährigen Trommlerin, Veronika, gestalteten sich anfangs als sehr schwierig, nach den

ersten Regattaläufen hatten wir uns aber aneinander gewöhnt, und besonders Genci wusste nach kurzer Zeit, welche Kommandos wir verstanden.

Es wurden 3 Strecken gefahren. Über die 200m Distanz erreichten wir den 5. Platz, über 1.000m den 4. Platz und für die Leistung über 500m durften wir sogar auf das Treppchen steigen und eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.

Die Goldmedaillen auf den Strecken 200m und 500m gingen an das tschechische Team „Mondi Steti“, Sportler eines großen Papierherstellers; die Goldmedaillen über 1.000m bekamen die Paddler der Frankfurter Verkehrsbetriebe.

Als Entschädigung für den entgangenen Regatta-Freitag hatte man von der ECSG ein Programm für die vier deutschen Drachenboot-Teams organisiert. Alle Drachenboot-Sportler trafen sich am Vormittag in der Stadt. Nach einer ausführlichen Stadtführung in drei Gruppen, bestiegen wir gemeinsam die „Atlantida“, ein Schiff, auf dem für uns alle ein Mittagssbuffet bereit stand, und das uns in den zwei Stunden u.a. an den Bootshäusern vorbeiführte, wo die Drachenbootregatta eigentlich stattfinden sollte.

Kurz vor dem Anlegen des Schiffes erhielten die vier Teamchefs einen Plan und Hinweise für eine anschließende „Schnitzeljagd“, am Zielort sollte für alle eine kühlende Erfrischung bereitstehen. Fast genau eine Stunde später, um 15.00 Uhr, saßen die Drachen aller Teams über den Dächern von Prag, oben auf dem Burgberg Vysehrad, im Biergarten „Hospudka Na Hradbach“, geschützt unter riesigen Sonnenschirmen, wurden mit einem kühlen Getränk verwöhnt und nutzten die Zeit zu gemeinsamen Gesprächen.

Von dort aus verteilten sich die Teams wieder zu ihren Hotels, verbrachten den Abend und den Samstag getrennt und trafen sich am Samstagabend zur Schlussfeier am Industriepalast wieder. Diesmal wurde bei sehr angenehmen Sommerabend-Temperaturen draußen gefeiert. Höhepunkt des Abends war das feierliche Überreichen der EFCS-Fahne an die Stadt Riccione, die 2015 die Spiele ausrichten wird sowie ein wunderschönes Feuerwerk zum Abschluss.

Gabriele Wiechers

**WUPPERTAL E. V.**  
www.bkv-wuppertal.net  
gs-bkv-wuppertal@web.de

**WESTFALEN E. V.**  
www.bsv-westfalen.de  
jtaestensen@bsv-westfalen.de

**BIELEFELD E. V.**  
www.bsv-bielefeld.de  
info@bsv-bielefeld.de

## WESTFALEN E. V.

## BIELEFELD E. V.

### Pokalerfolg für die EK/BSG Wehling I

Auf dem Kunstrasenplatz in Ubbedissen wurde das Pokalendspiel des Betriebssportverbandes Bielefeld zwischen der BSG Dr. Oetker und der BSG EK/Wehling I ausgetragen.

Der starke Aufsteiger und Meister der A-Klasse die BSG Dr. Oetker wollte auch in diesem Spiel für eine Überraschung sorgen, denn schließlich hatte man im Halbfinalspiel den großen Favoriten, die BSG Stadtwerke, durch 11-Meter-Schießen bezwungen.

Sofort nach dem Anpfiff durch Schiedsrichter Roger Rudzki nahmen die Kicker der BSG Wehling das Heft in die Hand und markierten bereits in der 19. Min. mit einem tollen Heber in den Winkel die 1:0 Führung (Torschütze Albert Lange).

Das Team Dr. Oetker versuchte nun durch Kampf ins Spiel zu kommen, aber die starke Abwehr der BSG Wehling stand immer gut und schoss nach einem schönen Spielzug aus dem sehr starken Mittelfeld heraus in der 29. Min. durch Reuben Kreinhop das 2:0 zur verdienten Pausenführung. Nach dem Pausentee ließ es die BSG Wehling etwas ruhiger angehen und die Oetkerbuben kamen besser ins Spiel.



Endspielgegner BSG Dr. Oetker



Foto hinten v. l.: Wilfried Weissbecker, Roger Rudzki, Frank Höwekenmeier, Reuben Kreinhop, Andre Heublein, Kevin Vogt, Kapitän Björn Stricker, Oliver Goldbach, Sascha Daft, Torben Weißbecker  
Vorne v.l.: Volker Mössinger, Albert Lange, Torsten Gewalt, Pascal Weiß, Thomas Döring, Erik Schröder u. Andre Münsberg

Einige gute Chancen wurden nicht genutzt und so kam es wie es kommen mußte – ein langer Ball über das gesamte Mittelfeld, ein schönes Dribbling von Pascal Weiß und in der 60. Min die 3:0 Führung der BSG Wehling.

Auch nach dem Anschlusstor zum 1:3, in der 80. Minute der Oetkerbuben, spielte das Team Wehling konzentriert weiter auf Angriff und wurde in der 87. Minute durch ein Eigentor zum 1:4 verdienter Pokalsieger 2013.

Die anwesenden Zuschauer hatten am Ende ein sehr faires Spiel gesehen, das unter der sehr guten Leitung von Roger Mark Rudzki und seinen Assistenten Volker Mössinger und Wilfried Weisbecker einen verdienten Sieger gefunden hatte. Zusätzlich am Pokalerfolg beteiligt und nicht mit auf dem Foto: Manuel Grüttemeier, Roland Findeisen, Sven Lather, Nils Radeck, Marko Krampe, Sascha Becker, Johannes Niemann, Valentin Geiger und Jurij Kolonejzew.

### Mit Energie zum Erfolg – BSG Stadtwerke I alter und neuer Titelträger



alle Vertreter der siegreichen Teams v.l.: Romuald Grzybowski (Dr. Oetker) Klaus Walter (Miele), Andre Jorbahn (Fachwart), Uwe Jorbahn (Katag), Uwe Kohlbeck (Parker Ermeto), Jörn Stricker (EK/Wehling), Marc Ehlenstrup (Sparkasse), Dirk Schalk (Spartenleiter), Harald Strunk (Dr. Wolff Gruppe), Carsten Funk und Thomas Knubel (Stadtwerke)

Auf dem Staffeltag der Sparte Fußball wurden alle Meister und Platzierten des Betriebssportverbandes Bielefeld ausgezeichnet.

Die BSG Stadtwerke I bleiben weiterhin das Maß aller Dinge im Bielefelder Betriebssport, Sparte Fußball. Auch in dieser Spielsaison war ihnen der Stadtmeistertitel nicht zu nehmen.

Den 2. Platz sicherte sich die Mannschaft der BSG EK/Wehling I vor dem Team der Dr. Wolff Gruppe I.

Neu in der Stadtliga begrüßen wir das Team der BSG Dr. Oetker, die als Meister der A-Klasse eine sehr starke Saison spielten.

In der Ü32 Kleinfeldliga heißt der neue Titelträger BSG Sparkasse vor dem Team der BSG Miele.

Auch in der Ü32 Kleinfeldhallenliga sicherte sich die Mannschaft der BSG Sparkasse den Titel. Vize wurde hier die BSG Parker Ermeto.

### Ehrungen im BSV Bielefeld auf der Jahreshauptversammlung

Aufgrund ihres persönlichen Engagement und langjähriger ehrenamtlichen Tätigkeit für den Betriebssport in Bielefeld und Westfalen wurden mit der silbernen Ehrennadel des Westdeutschen Betriebssportverbandes ausgezeichnet:

Der Fachwart Tennis im BSV, Gerhard Rodekamp und der Fachwart Bowling im BSV, Hans-Walter Zimmer.

Mit der silbernen Ehrennadel des Betriebssportverbandes Westfalen ausgezeichnet wurde der Pressewart des BSV, Peter Janzen.



v. l.: Peter Janzen (Pressewart), Hans-Walter Zimmer (Fachschaft Bowling), Gerhard Rodekamp (Fachschaft Tennis) und Reinhard Berg (1. Vors. des BSV Bielefeld)

### DORTMUND E. V.

#### BSV Golf Stadtmeisterschaft 2013



**Das Sieger-Team**

(Arno Thiel, Jörg Oberschelp, Martina Weber, Frederik Loeser, Andrea Becker, Volker Schwilski 1. Vorsitzender vom BSV Dortmund, und als Ausrichter des Siegers von 2012 Susanne Kunze, Stadt Dortmund)

Am 24. August fand bei herrlichem Sommerwetter die diesjährige Stadtmeisterschaft statt. Wir durften wieder auf dem tollen Platz des GC St. Barbara spielen. Der erste Flight musste um 9.00 Uhr starten, ich war um 9.20 Uhr dabei. Na ja, die erste Bahn war eine Streichung. War doch zu früh?! Erfreulich war die Beteiligung: 46 Betriebssportler aus 5 BSGn hatten gemeldet. Die Stadt Dortmund stellte mit 13 Spielern die größte Gruppe. Als Titelverteidiger gingen die Mannschaften der BSG Stadt-Dortmund mit viel Elan die 18 Löcher an. Sie sahen sich auch mindestens unter den ersten Dreien. Die große Überraschung war das Team der Sparkasse 1, die mit einem Netto Punkt Vorsprung neuer Stadtmeister wurde. Mit diesem Sieg hatte auch die Spartenleiterin der Sparkasse (Martina Weber) nicht gerechnet. Sie hatte sogar auf einen Fotoapparat verzichtet!! Das Fairway war wetterbedingt sehr hart, dadurch sprangen die Bälle, aber meistens nicht dahin wo sie hin sollten.

Außerdem kamen mir die Löcher viel zu klein vor. Alles in allem war das mal wieder ein perfekt von Susanne Kunze und dem tollen Sekretariat organisiertes Turnier, das allen viel Spaß gemacht hat. Auch das Buffet und das leckere Kronen-Pils hoben die allgemeine Zufriedenheit. Dann kam endlich die heiß erwartete Auswertung.

Neuer Stadtmeister wurde:

- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| 1. BSG Sparkasse 1  | 118 Netto- Punkte |
| 2. Stadt Dortmund 1 | 117 Netto-Punkte  |
| 3. DSW21/DEW21 2    | 107 Netto-Punkte  |

Unsere Mannschaften:

DAB 1 mit Bernd Grundmann, Colin Leverington, Rüdiger Dunkel und Lothar Kazmierczak wurde 9. mit 87 Netto-Punkten und DAB 2 mit Gudrun Grundmann, Marita Horn und Heinz Wiegatz wurden 10. mit 77 Netto-Punkten.

Somit war nichts mit Preisen bei uns! Ach doch, den Lucky-Loser Preis, ein tolles Golfbag, gewann Bernd Grundmann. Heinz Wiegatz

## Tischtennis-Freundschaftsspiel

BSG Marienhospital Borghorst – BSG Dortmunder Actien-Brauerei



Am 6. Juni 2013 fand, wie jedes Jahr, unser TT-Turnier statt. In diesem Jahr war das Turnier bei unseren Freunden in Borghorst. Wie immer war alles hervorragend organisiert. Es gab schon in der Halle für jeden ein Getränk nach Wahl. Trotz Außentemperaturen war es in der Halle noch

erträglich. Da wir leider nur mit 7 Spielern angereist waren (zugesagt hatten 16 Spieler, danach wurde der Bus bestellt!) überließ uns Borghorst ihren Spitzenspieler für unsere 2. Mannschaft.

Nach kurzer Begrüßung ging es los. Unsere 1. Mannschaft spielte sich in einen Spielrausch und schlug Borghorst 8 zu 4. Die Zweite, mit dem Spitzenspieler aus Borghorst (es stellte sich heraus, dass er unsere Spieler zum Biertrinken animierte, womit er der BSG Marienhospital einen großen Vorteil verschaffte) musste sich mit 8 zu 2 geschlagen geben.

Fatal war, dass der Spitzenspieler der 2. DAB Mannschaft, Heinz Wiegratz, sich einen Muskelfaserriss zuzog und Wunder-Doc Müller-Wohlfahrt nicht vor Ort war.

Nun kam das Beste. Ab zu einem Bauernhof im Niemandsland von Borghorst. Bei gekühlten Getränken, super Büffet und gut gelaunten Menschen, feierten wir bis nach Mitternacht. Als Höhepunkt dieser Veranstaltung lief Heinz Siestrup (unterstützt von einigen Region typischen Getränken) bei einer Tombola zur absoluten Höchstform als Entertainer auf. Das wird schwer zu toppen sein. Alles in allem wieder ein Tag, der uns unvergessen bleiben wird.

Noch einmal herzlichen Dank an unsere Freunde aus Borghorst!



## MINDEN-LÜBBECKE E. V.

### Bauerngolf eine tolle Sportart mit Teamentwicklung



Unter diesem Motto lud der Betriebsport-Kreisverband Minden-Lübbecke am 11. August 2013 zum 4. Mal zum Bauerngolfen nach Espelkamp-Vehlage ein. Dieses Event ließen sich mehr als 30 Betriebsportler nicht entgehen, denn Bauerngolfen ist ein Freizeitvergnügen für Groß und Klein. Ausgerüstet mit einem Golfschläger, bestehend aus einem Holzschuh am Holzstiel mussten die 30 Betriebsportler den Lederball in der Größe eines Handballs über die Wiese schlagen. Da Bauerngolf eine Mischung aus Golf und Minigolf darstellt, sind bei jedem Loch erschwerend ländlich-typische Hindernisse zu um- oder durchspielen. Nach zweistündigem Bauerngolfen und knapp 3 km Fußmarsch in der freien Natur, meldete sich der Hunger, so dass einer guten Stärkung im nahe gelegenen Rasthaus nichts im Wege stand.

Da Bauerngolf ein Teamsport ist, sollte überlegt werden, so die allgemeine Meinung der Teilnehmer, im nächsten Jahr vom BKV auch einen Cup-Wettbewerb anzubieten.

Neugierig geworden? Dann spielen Sie doch mal mit.

**BIELEFELD E. V.**  
www.bsv-bielefeld.de  
info@bsv-bielefeld.de

**DORTMUND E. V.**  
www.bsv-dortmund.de

**MINDEN-LÜBBECKE E. V.**  
www.bkv-minden-luebbecke.de

## 39. Mindener Volkslauf

Die Teilnehmerzahl stimmte, bestes Wetter und vor allem der Halbmarathon versprach ein interessantes Rennen: Der 39. Mindener Volkslauf wurde erneut zum sportlichen Spektakel.

... und ein voller Erfolg. 1.200 Teilnehmer starteten bei der Traditionsveranstaltung im Mindener Weserstadion.

Andreas König darf stolz sein. Die Feuertaufe als Organisator des Mindener Volkslaufes hat er mit seinem Team bravourös bestanden. Die Basisarbeit für das Spektakel stimmt für die Zukunft zuversichtlich. Schnelle Auswertung der Läufe, zeitnahe Ergebnisveröffentlichungen und optimale Versorgung der Läufer an der Strecke und im Stadion bilden eine hervorragende Grundlage zur weiteren Optimierung der Veranstaltung.





Dass 1.200 Aktive trotz Ferienzeit gekommen waren, spricht eindeutig für die Beliebtheit des Lauf-Events.

Das bedeutete aber auch enorme Vorbereitungen. 8.000 Trinkbecher standen für die Läufer bereit. Insgesamt konnten 550 Liter Wasser und isotonisches Getränke an den drei Versorgungsstellen ausgeschrieben werden. Im Ziel standen je 30 Kilogramm Äpfel und Bananen sowie 40 Kisten Fassbrause bereit.

Natürlich hat auch der BSV Minden Lübbecke aktiv und finanziell diese Programm unterstützt und nach dem Wegfall des ehemaligen Organisations seinen Teil dazu beigetragen, dass dieses Top-Event weiterhin bestehen bleibt.

Der Firmenlauf war wieder das Highlight im Laufkalender jedes Breitensportlers. In den verschiedenen Disziplinen konnten sich sowohl die Anfänger, Hobbyläufer bis zu den Wettkämpfern auf 5 km, 10 km oder auch Halbmarathon, messen.



Der aufgrund seiner starken Bestzeit als Mitfavorit gestartete Afrikaner brach bei Kilometer 17 zusammen und musste dann nach Angaben von Organisator Andreas König ins Krankenhaus behandelt werden, wo er Infusionen erhielt.



Ein kleines Drama spielte sich um den Kenianer Kipkogei Stanley Kipkirui ab.

Trotzdem war König bei seiner Premiere als Volkslauf-Organisator geradezu gerührt: „Es ist alles super gelaufen, ich habe Tränen in den Augen.“ In der Tat war der Volkslauf erneut ein Event, jede Strecke hatte volle Starterfelder.

## Blaues Band der Weser – Spannende Rennen und tolle Stimmung

Minden als die Stadt des Wassersports präsentierte sich drei Tage lang zwischen Weserpromenade und Kanzlers Weide .

Neben vielen Stammgästen aus dem Norddeutschen Raum, dem Münsterland und dem Ruhrgebiet campierten auch viele internationale Gäste aus den Niederlanden und Norwegen.

Rasanten Wassersport auf der Weser konnte man bei den Drachenbootrennen beobachten.

Das schnellste Team stellten die Mindener Blue Eagles, die sich im letzten Rennen des Tages gegen unser BSG-Team Jakob Full Pipe Dragons ein spannendes Rennen lieferten und nur knapp, aber verdient, durchsetzten.

Folgende aufgeführte BSG-Teams belegten folgende Plätze:

### 10er Boote

Platz 3: ABB Red Dragons-  
Platz 6: Spar ShipOne

### Super Champion 20er Boote

Platz 2: Jakob Full Pipe Dragons

### Champion 20er Boote

Platz 1: RK-Dragons  
Platz 4: Stromschnellen

### Master 20er Boote

Platz 1: EDEKA-hn- Dragons



## B2 Run Firmenlauf Berlin

Am 28. August pünktlich um 19.30 Uhr fiel der Startschuss für die rund 12.000 gemeldeten Läufer beim B2 Run Firmenlauf in Berlin. Mit zahlreichen Prominenten, wie Joey Kelly und einigen GZSZ Stars, konnten sich die schnellsten, fittesten und originellsten Unternehmen miteinander messen.

Ganz egal ob Läufer oder Walker, auf der 6 km langen Strecke im und um das Berliner Olympiastadion stand der Teamgeist im Vordergrund.

Zu dem erneuten Melderekord in Berlin trugen vor allem Firmen, wie die Siemens AG und EDEKA, mit jeweils mehr als 1.000 Teilnehmern bei.

Auch aus Minden startete die EDEKA mit 2 gefüllten Bussen und kam in den Genuss des legendären Zieleinlaufes im Olympiastadion. Wohl das Highlight des Abends sagten viele.

Wie schon im Vorjahr ging der Titel „Fittester Konzern“ mit stolzen 1.131 Teilnehmern an die EDEKA Minden-Hannover!

## MÜNSTER E. V.

### Wandern mit dem Rad

#### Abschlussbericht zur 10. Lausitztour 2013

Nur in diesem Jahr war die Tour verwässert. Es konnte nur am letzten Tag geradelt werden, wir fuhren nur 46 km und zum Schluss wurden wir auch noch nass.

Zu den Radtouren kamen noch verschiedene Zugfahrten z.B. die letzte Fahrt der Grubenbahn von der Brikettfabrik Knappenrode zum Haltepunkt Auerhahn, sowie einige Führungen durch Herrn Schnabel im Bio-Sphärengebiet und Besuch der Verwaltung mit einem sehr schönen Vortrag zur Seenplatte.

Dazu gab es Dampferfahrten auf der Elbe nach Bad Schandau und mit der Straßenbahn durch das Kirnitzschtal zum Lichtenhainer Wasserfall.

Es wurden in den wöchentlichen Radtouren ca. 210-220 km gefahren. Insgesamt ca. 1.900 km zurückgelegt. Dazu kamen noch die zusätzlich gefahrenen ca. 4.000 PKW km.



Zur Erinnerung das Foto zum Start der 1. Tour am 10. Juni 2004 nach dem Empfang im Rathaus von „Kulow“ z.D. Wittichenau durch Herrn Walter Kochta, Stadtdezentern und Erklärungen zur Stadtgeschichte durch Herrn C. Schenker, dem Herausgeber des Wittichenauer Wochenblatts.

Das war der Beginn von sehr schönen, jährlich fortgeführten Radtouren vom Standort „Fledermausschloß“ in Weißig am Eichberg.

Inzwischen haben 64 Westfalen die Städte Bautzen, Dresden, Görlitz, Kamenz, Cottbus, und den Spreewald besichtigt.

Wir haben den Findlingspark in Nochten, am Bärwalder den Safari Park mit dem knutschenden Hirsch, die Brikettfabrik Knappenrode, das Computermuseum und die Shii-Take Pilzfarm in Hoyerswerda, die Braunkohlen-Foerderbrücke F60 und die Kobermühle in „Kulow“ kennengelernt und noch viele andere interessante Ziele wie z.B. das Staatsweingut Wackerbarth in Radebeul.



Empfang der Münsteraner Betriebssportler auf dem Wittichenauer Marktplatz anlässlich der Jubiläumstour am 27. Juni 2013 mit Kiepenkerl Horst Humborg.

Horst Humborg

## 30. WBSV Tischtennismeisterschaften ein voller Erfolg

Über 10 Stunden kämpften fast 100 Sportlerinnen und Sportler an 14 Platten um Meisterehren. Der BKV Düren hatte ideale Spielvoraussetzungen für diese Jubiläumsveranstaltung geschaffen. In den einzelnen Wettbewerben waren eine Dame und vier Herren in ihren Klassen gleich zweimal erfolgreich. Siege im Einzel sowie im Doppel wurden errungen. Dafür wurde der Ehrenpreis der WBSV Fachschaft-Tischtennis an die Doppelsieger überreicht..

Bei den Damen siegte Carmen Cremer vom Gastgeber (BSG FZ Jülich – Düren). Bei den Herren waren in der Klasse Ü 70 Wolfgang Goldacker

(BSG Richard Abr. Herder-Solingen), in der Klasse Ü 55/Ü 65 Ronald Schumilas (BSG Gothaer – Köln), Urs Möller (SG TTC Süd-Remscheid) in der Klasse F und Andre Schmitz (BSG Agentur f. Arbeit – Solingen) in der Klasse D erfolgreich.

Die Kreispokalwertung gewann, wie schon den letzten Jahren, ganz überlegen der BKV Düren. Auf Platz 2 kam der BKV Köln vor dem BKV Solingen.

Insgesamt wurden 9 Kreise in diese Wertung aufgenommen. Ausführliche Übersicht ist beim WBSV online nachzulesen unter

[www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)

Bei den Damen gingen im Einzelwettbewerb 9 Spielerinnen an den Start. In 2 Vorrundengruppen wurden die Plätze 1 und 2 für die Endrunde ausgespielt. Anette Hildebrandt aus Köln musste sich der „Dürener Übermacht“ stellen. Der Sieg gegen Diana Prömpers (Düren) fiel deutlich mit 3:0 aus. Im Endspiel gegen Carmen Cremer (Düren) wurde dann im letzten und entscheidenden Satz die Begegnung mit 3:2 verloren. Im Spiel um Platz 3 siegte Diana Prömpers (Düren) mit 3:2 gegen ihre Vereinskollegin Nicole Jörß (BKV Düren).

Im Damendoppel siegten im Endspiel N. Jörß/C. Cremer mit 3:1 gegen Desiree Lauer/Diana

MINDEN-LÜBBECKE E. V.  
[www.bkv-minden-luebbecke.de](http://www.bkv-minden-luebbecke.de)

MÜNSTER E. V.  
[www.bsv-muenster.de](http://www.bsv-muenster.de)

Prömpers. Platz 3 errangen A. Hildebrandt/ I. Ditter (Köln) gegen P. Rüßeler/S. Rüßeler (Düsseldorf).

Bei den Damen ohne TTR Wert waren zum Start 3 Spielerinnen angetreten. In einer separaten Wertung gewann Anette Hildebrandt (Köln) vor Liesel Salber (Düren) und I. Ditter (Köln).

Bei den SEN Ü 70 waren zu den Vorrundenspielen 14 Spieler in 3 Gruppen angetreten. Aus diesen Gruppen qualifizierten sich für die Endrunde W. Hendrichs (Wuppertal) und Y. Lee (Solingen). Aus der Gruppe 2 hatten sich W. Goldacker (Solingen) und M. Brütz (Düren) in die Endrunde gespielt. Aus der dritten Gruppe durften in der Endrunde H. Görtz (Düren) und N. Wolter (Solingen) wieder antreten. Während W. Goldacker in den Spielen gegen seine Vereinskameraden Lee und Wolter sich für das Endspiel qualifizieren konnte, war in der anderen Hälfte W. Hendrichs ohne Satzverlust bis ins Endspiel gekommen. Hier kam es zwischen den beiden Kontrahenten zu einem spannenden Spiel, welches erst im 5. und letzten Satz in der Verlängerung mit 3:2 von W. Goldacker gewonnen wurde. Auf Platz 3 war H. Görtz (Düren) mit einem eindeutigen 3:0 Sieg gegen N. Wolter (Solingen) platziert. Das Doppel war eine klare Angelegenheit für die Paarung N. Wolter/W. Goldacker (Solingen) gegen M. Sohlbach/U. Rubach (Solingen).

Auf Platz drei H. Görtz/K. Grünert (Düren) vor T. Liesen/B. Modrow(Düren).

Zu den SEN Ü 55/65 wurde im Einzel in 2 Vorrundengruppen gespielt. Hier siegte J. Mayer (Hagen) im alles entscheidenden Satz in der Verlängerung gegen H. Weyergans (Düren). Den dritten Platz erspielte sich A. Gorontzi (Düren) mit einem 3:0 Siege gegen H. Berg (Köln).

Die Klasse SEN Ü 45 brauchte bei 5 Spielern nicht eine separate Vorrunde spielen. Hier spielte jeder gegen jeden. Ohne Niederlage blieb in der Endabrechnung Ronald Schumilas (Köln), bei gleicher Punktzahl musste das Satzverhältnis entscheiden. Das bessere Ende und damit Platz 3 kam A. Franz (Wuppertal).

Im Doppelwettbewerb waren Ü 45 bis Ü 65 zu einer Klasse zusammengefasst. Es siegten im 5. Satz mit knappem Vorsprung die Spieler

A. Etzbach/R. Schumilas (Köln) gegen A. Gorontzi/G. Runge (Düren). Platz 3 errang die Paarung R. Frank/A. Franz(Wuppertal) mit einem glatten 3:0 gegen F. Andree/K. D. Barfuß (Solingen/Köln).

In der F-Klasse waren zu den Vorrundenspielen 19 Mitsstreiter in 4 Gruppen angetreten. Platz 1 und 2 jeder Gruppe erreichten die Endrunde. Hier war der BKV Remscheid der beherrschende Kreis. Platz 1 sicherte sich Urs Möller, mit einem 3:2 Sieg gegen Jens Möller. Mit einem 3:0 gegen C. Walloschek (Köln) im Halbfinale erreichte Jens Möller das Finale. In der anderen Spielhälfte siegte Urs Möller gegen R. Zlobko, jun. (Remscheid).

Den 3. Platz erspielte sich R. Zlobko, jun. mit 3:0 gegen C. Walloschek.

Der Doppelwettbewerb sah im Endspiel wiederum alle Spieler aus Remscheid an der Platte. U. Möller/J. Möller siegten mit 3:2 gegen O. Jonas/R. Zlobko, jun. Platz 3 erreichten die Gebr. Memom (BKV Düren) mit einem 3:1 Sieg gegen die Kölner Paarung K. Birkenstock/ E. Wichterich.

In der D-Klasse waren für die Einzelwettbewerbe 4 Vorrundengruppen nötig, um sich für die Endrunde zu qualifizieren. Andre Schmitz (Solingen) siegte im Endspiel 3:0 gegen seinen Doppelpartner Markus Schink (Solingen). Vorher musste A. Schmitz jedoch noch Gerd) Pickartz (Düren) mit 3:0 und A. Bednarek mit 3:0 bezwingen. M. Schink konnte mit 3:0 gegen H. Hartlöhner (Köln) und einem 3:1 gegen M.Wiedt (Köln) sich ins Endspiel durchspielen. A. Bednarek (BKV Hagen-Ennepe Ruhr) bezwang im Spiel um Platz 3 M. Wiedt aus Köln mit 3:1. Im Doppel waren A. Schmitz/M. Schink auch von A. Bednarek/M. Wiedt nicht zu bezwingen. Am Ende war ein 3:0 Sieg herausgespielt.

Auf Platz 3 kam die Düsseldorfer Paarung M. Schary/G. Taibi nachdem H:Pitsch/H. Hartlöhner (Wuppertal/Köln) mit 3:2 als Verlierer die Platten verlassen haben. Die C-Klasse spielte in drei Vorrundengruppen die Teilnehmer für die Hauptrunde aus. Enrico Israel (BKV Remscheid)bezwang Delonge (Düren) sowie R. Stricker (Düren) jeweils mit 3:0 Sätzen.

Aus der anderen Hälfte musste L. Ferreyra (Köln) schon viel Einsatz zeigen, um 3:2 gegen Wernerus,Nils (Düren) zu gewinnen. K. Quirmbach (Bonn) musste dann die Überlegenheit seines Gegners mit 3:1 anerkennen. Das Endspiel war ein sehr wechselhaftes Spiel von beiden Seiten. Am Ende hatte E. Israel die glücklicheren Bälle in der Verlängerung des 5. Satzes für sich und siegte mit 17:15.Platz 3 war von R. Stricker nach einem 3:2 Sieg gegen K. Quirmbach gewonnen.

Im Doppel konnten sich J. Böll/R. Feliciano (Düren)in die Siegerliste nach 3:0 gegen N. Wernerus/R. Stricker (Düren) eintragen. K. Quirmbach/P. Terskow( Bonn) schlugen im Spiel um Platz 3 die Paarung J. Orlich/R. Feliciano (BSVN/Düren) mit 3:0

Die B-Klasse hatte 8 Spieler in zwei Gruppen für die Vorrunde ausgelost. 4 Spieler des BKV Düren erreichten die Endrunde. Hier siegten im Halbfinale E. Jahn mit 3:2 gegen R. Hirthammer und im anderen Halbfinale besiegte F. Weyers seinen Gegner J. Wernerus mit 3:1 .

Im Endspiel musste dann E. Jahn seinem Kontrahenten F. Weyers zum 3:1 Sieg gratulieren. Das kleine Finale gewann R.Hirthammer mit 3:0 gegen J. Wernerus. Im Doppel war die Paarung F. Ewers/R. Hirthammer (Remscheid/ Düren) weder von Lenzen/Jahn (Düren ) und im Endspiel von M. Grammel/W. Hendrichs(Düsseldorf/Wuppertal)zu bezwingen. 3:0 wurde das Endspiel gewonnen. W. Lenzen/E. Jahn (Düren) gewannen das Duell um Platz drei gegen F. Weyers/M. Bohnen (Düren) mit 3:1.

Im Mixedwettbewerb traten 9 Paarungen zu den Wettkämpfen an. N. Jörß/F. Delonge(Düren) gewannen im Endspiel mit 3:1 gegen I. Ditter/ M. Wied (Köln). Platz drei erreichte die Paarung D. Lauer/R. Feliciano (Düren) nach einem 3:1 Sieg gegen die Vereinskameraden C. Cremer/ M. Waldow (Düren).

Die gesamte Veranstaltung war ein sehr fairer und sportlicher Wettkampf aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bleibt zu hoffen, dass der geringe Aufwärtstrend weiter bestehen bleibt und sich wieder mehr Sportler/-innen anmelden.

Wolfgang Goldacker, WBSV Tischtennisfachwart

**WBSV-TURNIERAUSCHREIBUNG**

**Offene Westdeutsche-Volleyball-Meisterschaft 2014 – Mixed**

Veranstalter  
Westdeutscher Betriebssportverband

Ausrichter  
Schwarz - Weiss Deutsche Edelstahlwerke e.V. Hagen

Termin  
21. Juni 2014

Ort  
Sporthalle Volmetal in 58091 Hagen-Dahl, Am Volmeweher

Meldeschluss  
31. Mai 2014

Meldungen  
Nur schriftlich, per Fax, E-Mail oder auf dem postalischem Weg

Teilnahmegebühr  
Je 45,--Euro für Mannschaften aus dem WBSV und 55,--Euro für Mannschaften aus anderen Landesverbänden

Die Gebühr ist bis zum Meldeschlusstag auf das Konto, siehe unten, zu entrichten.

Bei kurzfristiger Absage (8 Tage vor Spielbeginn) verfällt die Teilnahmegebühr. Bei Nichtantreten ohne vorheriger Absage wird ein Ordnungsgeld von 50,--Euro erhoben.

Teilnahmeberechtigung  
Die Teilnahme ist offen für alle Mixed-Volleyball-Teams im Einzugsgebiet des Deutschen Betriebs-sportverbandes, und alle BSG/SGen, die über einen Landes- oder Kreisverband gemeldet sind.

Austragungsmodus  
In der Sporthalle sind mehrere Spielfelder vorhanden. Es können maximal 15 Mannschaften teilnehmen.

Der Modus der Spiele ist abhängig von der Zahl der Teilnehmer und wird Ihnen nach Ablauf der Meldefrist mit dem Spielplan in der 22. Kalenderwoche 2014 mitgeteilt.

In den Spielen sind mindestens 2 Damen auf dem Spielfeld einzusetzen.

Die Mannschaften sollten 30 Minuten vor ihrem Spiel bereit sein.

#### Spielbälle/Schiedsrichter

Geeignete Spielbälle sind von allen Teilnehmern mitzubringen so wie eine Schiedsrichterpfeife und eine Anzeigetafel.

Alle teilnehmenden Mannschaften stellen reihum für die Begegnungen einen SR.

#### Turnierleitung

Stellt der Ausrichter

#### Preise

Pokale	Platz 1-6
Medaillen	Platz 1-3
Eingerahmte Urkunden	Platz 7-15

#### Haftung

Veranstalter und Ausrichter haften nicht bei Verlust und Beschädigung von Gegenständen.

#### Hinweis

Jede Mannschaft erhält einen Kasten Mineralwasser. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht gestattet. Imbiss und Getränke zu normalen Preisen in der Halle.

Notwendige Änderungen behält sich die Turnierleitung vor. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen zu Verfügung. Die Siegerehrung ist unmittelbar nach dem letzten Spiel in der Halle.

#### Anschrift

Werner Wustrack  
Von der Reckestrasse 4, 58089 Hagen  
Telefon/Fax: 02331/14190  
Mobil: 01716423406  
E-Mail: wustrack@betriebssport-nrw.de

#### Bankverbindung

Werner Wustrack  
Sparkasse Hagen  
Kt.-Nr.: 218074808  
BLZ: 45050001

Werner Wustrack

## Die Eintragung der Liquidatoren des aufgelösten vermögenslosen Vereins Oder: Ist die Eintragung auch ohne Liquidation erforderlich?

Leider kommt es immer häufiger vor, dass Vereine und Verbände aus den unterschiedlichsten Gründen durch Beschluss ihrer jeweiligen Mitgliederversammlung aufgelöst werden.

Immer öfter sind auch Vereine dabei, die über keinerlei Vermögen mehr verfügen. Sofern der nach der Satzung oder auf Beschluss der Mitgliederversammlung bestimmte Empfänger (sogenannter Anfallberechtigter) des Vereinsvermögens nicht die Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Bundesländer ist, muss grundsätzlich eine Liquidation des Vereins bzw. Verbandes durchgeführt werden (§§ 46, 47 Bürgerliches Gesetzbuch - BGB).

Durchzuführen haben die Liquidation die Liquidatoren. Diese haben die laufenden Geschäfte des Vereins zu beenden, die Forderungen des Vereins einzuziehen, das übrige Vermögen in Geld umzusetzen, die Gläubiger zu befriedigen und den Überschuss den Anfallberechtigten auszuzahlen (§ 49 Abs. 1 Satz 1 BGB).

Was ist aber mit vermögenslosen Organisationen? Muss hier eine Liquidation durchgeführt werden, obwohl völlig offensichtlich ist, dass die Organisation keinerlei Vermögen hat?

Das Oberlandesgerichts (OLG) Düsseldorf hat gerade in einer Entscheidung (Beschl. v. 21.08.2013, Az. 3 Wx 165/12) bestätigt, dass die Durchführung der Liquidation nicht erforderlich ist. Es hat aber auch klargestellt, dass diese Situation nicht den vom Gesetz vorgesehenen Fällen der liquidationslosen Auflösung (§§ 41, 45 Abs. 1 und Abs. 3, 46 BGB; Wegfall sämtlicher Vereinsmitglieder, endgültige Aufgabe des Vereinszwecks, Vereinsverbot) gleichgestellt ist.

Deshalb hat auch in einem Fall der Auflösung eines vermögenslosen Vereins nach § 74 Abs. 2 Satz 1 BGB der Vorstand in vertretungsberechtigter Zahl die Auflösung zur Eintragung in das Vereinsregister anzumelden. Ferner sind gemäß § 76 Abs. 1 BGB bei der Liquidation eines Vereins die Liquidatoren und ihre Vertretungsmacht sowie die Beendigung des Vereins nach der Liquidation in das Vereinsregister einzutragen.

Die entsprechende Anmeldung der Liquidatoren unter Angabe des Umfangs ihrer Vertretungsmacht zur Eintragung in das Vereinsregister hat nach § 76 Abs. 2 Satz 1 und 2 BGB ebenfalls durch den Vorstand zu erfolgen. Die Beendigung des Vereins ist aber, so das OLG Düsseldorf, von den Liquidatoren anzumelden, § 76 Abs. 2 Satz 3 BGB.

Denn die Vorschriften über die die Anmeldung der Auflösung etc. zum Vereinsregister Anmeldung ist von der rechtlichen Frage zu unterscheiden, wann ein Verein tatsächlich aufgelöst wird und wann seine Vollbeendigung eintritt.

Voraussetzung für den Eintritt des Vereins in das Liquidationsstadium ist der Bestand verwertbaren Vermögens. Ist solches nicht vorhanden, kann auch keine Liquidation stattfinden. Aus diesem Grunde hört, falls ein zur Liquidation führender Tatbestand gegeben, der Verein aber vermögenslos ist, seine Existenz auf.

Damit beantwortet sich jedoch nicht zugleich die Frage, ob auch die Pflicht zur Anmeldung der Liquidatoren und ihrer Vertretungsmacht entfällt. Diese Frage ist nach Ansicht des OLG Düsseldorf zu verneinen.

Denn durch die Eintragung der Liquidatoren und ihrer Vertretungsmacht soll nicht nur für jedermann ersichtlich sein, wer die Abwicklung vornimmt und wer die mit der Abwicklung verbundene Vertretungsmacht ausübt. Vielmehr soll auch ohne weiteres feststellbar sein, wer die Verantwortung für die Durchführung der Vermögensabwicklung, für eine möglicherweise bereits durchgeführte Abwicklung oder eben für das Unterlassen jeglicher Abwicklung trägt und wer unter Umständen wegen schuldhaft fehlerhafter Abwicklung oder Unterlassen einer Abwicklung haftet.

Deshalb ist auch bei einem vermögenslosen Verein trotz des Unterlassens der Liquidation die Anmeldung der Liquidatoren und ihrer Vertretungsmacht durch den Vorstand erforderlich, verbunden mit der Erklärung, dass es an einem verteilungsfähigen Vereinsvermögen fehlt und dass zugleich durch die Liquidatoren die Beendigung des Vereins angemeldet wird.

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler  
DBSV-Generalsekretär  
Kastanienweg 15  
D-66386 St. Ingbert  
Tel.: 06894 9969237  
Fax: 06894 9969238

Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

WBSV E. V.  
www.betriebssport-nrw.de  
info.betriebssport-nrw.de

PERSONALIA

NIEDERRHEIN E. V.

Der BSVN gratuliert zum Geburtstag

02.10.	Leonhard Schier
02.10.	Walter Werkmeister
28.10.	Klaus Schmidt
01.11.	Gabriele Wrede
21.11.	Rainer Sondern
24.11.	Reinhold Müller

BONN/RHEIN-SIEG E. V.

**Bonner Sportler trauern um  
Jürgen Schmidt**

Viel zu früh verstarb, völlig unerwartet, am 21.08.2013 unser Sportfreund Jürgen Schmidt, im Alter von nur 58 Jahren.

Wir werden ihn sehr vermissen und sprechen allen seinen Angehörigen unser tief empfundenen Mitgefühl aus.

Herr Schmidt war seit mehr als 35 Jahren Vorsitzender der BSG-Deutscher Herold / Zurich Versicherungen Bonn und baute in dieser Zeit eine BSG mit mehr als 20 Sparten im gesamten Bundesgebiet auf. Er war aktiv in den Sparten Fußball, Volleyball, Tennis, Badminton und Doppelkopf. Mit den Volleyballern organisierte er Touren nach Prag und München, mit den Fußballern Fahrten zu Turnieren in Berlin, Hamburg und München. Alle 2 Jahre fand ein großes BSG-Zurich Event in der Sportschule Hennepf bei Bonn statt.

Neben dem Sport war Herr Schmidt auch der Kultur sehr zugetan. Er liebte das Theater, die Musik und war ein leidenschaftlicher Fotograf. In den letzten Jahren erkundete er auf zahlreichen Rad-Touren mit seiner Familie den Elberadweg und den Spreewald.

**Wir trauern um einen allseits geliebten Sportler und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.**

KÖLN E. V.

Der BKV Köln e. V. gratuliert der Schatzmeisterin **Gisela Wagner** zum 48. Geburtstag und dem 2. Vorsitzenden **Johann-Albrecht-Stach von Golzheim** zum 73. Geburtstag.

Auch den Ehrenmitgliedern, **Theo Dohmen** zum 90. **Matthias Heckmann** zum 86. **Günter Kratz** zum 73.

sowie **Eike Kulle** zum 71. wünscht der BKV Köln e. V. weiterhin alles Gute.

ESSEN E. V.

Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre

Geiben, Paul	BSG RWE Essen
Husemann, Frank	BSG Sparkasse
Zou, Shoujun	BSG RWE Essen
Jansen, Joachim	BSG RWE Essen
Leidinger, Volker	BSG RWE Essen
Brama, Edgar	BSG RWE Essen
Beier, Klaus	BSG Ruhrverband
Möhle, Thomas	BSG RWE Essen
Aldenhoff, Dirk	SG Ruhrgas
Schulz, Petra	BSG Sparkasse
Woitas, Rolf	BSG Emscher/Lv
Bredenfeld, Volker	BSG Messe Essen
Weiber, Michael	BSG Axel Springer
Kaps Michael	BSG Finanzamt Nord
Coutelle, Joachim	BSG RWE Essen
Schmidt, Peter	BSG Axel Springer
Fürtjes, Thomas	BSG VBI/DMT
Bojahr, Ulrike	BSG Sparkasse
Wirz, Beate	BSG Sparkasse
Moritz, Andreas	BSG Emscher/Lv
<b>60 Jahre</b>	
Filzen, Dieter	SG Ruhrgas
Ardelmann, Heribert	BSG Sparkasse
Jakobs, Hans-Willi	BSG Emscher/Lv
Schmidt, Georg	BSG RWE Essen
Crist, Rainer	BSG Emscher/Lv

Willert, Dieter	SG Ruhrgas
Schuster, Frank	BSG Sparkasse
Zedler, Doris	BSG Sparkasse
Pees, Rainer	BSG RWE Essen
<b>65 Jahre</b>	
Hennig, Bärbel	BSG EVAG
Tetzlaff, Lothar	BSG National Bank
Kuth, Brigitte	BSG EVAG
Schreyer, Eduard	BSG Stadtwerke
Fudikar, Wolfgang	BSG Sparkasse
Deicke, Marion	BSG Grünflächenamt
Schiffarth, Brigitte	BSG Sparkasse
Unruhe, Johannes	BSG Sparkasse
Busch, Jürgen	BSG Stadtwerke
Wittemann, Gisela	BSG Stadtwerke
Kusch, Heinz Peter	SG Ruhrgas
Held, Heinz	BSG Emscher/Lv

70 Jahre

Kacaba, Josef	BSG EVAG
Becker, Heidemarie	BSG Emscher/Lv
Lange, Werner	BSG Hochtief
Plein, Reinhold	BSG EVAG
Kramer, Joachim	BSG EDV
Kursch, Renate	BSG Sparkasse
Schultze, Bernd	SG Netzroller
Blum, Alfred	BSG TÜV Nord
<b>75 Jahre</b>	
Orthof, Annemarie	BSG Stadtwerke
Faust, Rita	BSG Stadtwerke
Neckien, Waltraud	BSG EVAG
John, Arno	BSG diga sport
Winkler, Fritz	BSG Emscher/Lv
Brien, Gerda	BSG EVAG

TERMINKALENDER 2013

Oktober 2013

12.10.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Doppel/Mixed) in Münster
12.10.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kegeln (Einzel) in Dinslaken
19.-20.10.13:	11. Deutsche Senioren Betriebs-sportmeisterschaft im Tischtennis (Einzel, Doppel, Mixed) AK 3 bis AK 6 in Solingen
19.10.13:	BSVW Betriebssportmeister-schaft Hallenfußball in Hagen
19.10.13:	Westdeutsche Betriebssportmeister-schaft Badminton Doppel in Münster
19.-20.10.13:	11. Deutsche Senioren Betriebs-sportmeisterschaft im Tischtennis (Einzel, Doppel, Mixed) AK 3 bis AK 6 in Solingen
26.-27.10.13:	11. Deutsche Betriebssportmeister-schaft im Tischtennis (Einzel, Dop-pel, Mixed) AK 1 bis AK 2 in Solingen

November 2013

09.11.13:	BSVN Kegel Meisterschaft (Mann-schaft) 1. Tag in Essen
16.11.13:	Westdeutsche Betriebssportmeister-schaft Hallenfußball in Köln
16.11.13:	BSVN Kegel Meisterschaft (Mann-schaft) 2. Tag 2013 in Essen
20.11.13:	BSVN Fachwartesitzung Golf in Düs-seldorf
23.11.13:	BSVN Fachwartesitzung in Düsseldorf
23.11.13:	BSVN Niederrhein Liga Tischtennis Hinrunde in Solingen
23.11.13:	BSVW Kegel Tandemmeisterschaft in Dortmund
Nov./Dez.13:	Fernwettkampf im Schießen

Dezember 2013

07.12.13:	BSVN Tischtennis 16. Corbi Cup in Solingen
-----------	--

## TERMINKALENDER 2014

**Januar 2014**

04.-05.01.13: Neujahrs-Hallenfußball-Veranstaltung SW Deutsche Edelstahlwerke in Hagen

**Februar 2014**

08.02.14: BSVW Westfalenpokal Kegeln in Bochum

13.02.14: BSVN Fachausschuss Arbeitstagung Badminton in Düsseldorf

15.02.14: BSVN Tischtennis VSATT Turnier in Solingen

25.02.14: BSVN Fachausschuss Tischtennis Arbeitstagung in Düsseldorf BSVN Geschäftsstelle

**März 2014**

15.03.14 BSVN Niederrhein Liga Tischtennis Rückrunde in Solingen

15.03.14: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Bowling Mannschaft (Ort steht noch nicht fest)

15.03.14: BSVW Kreis-Auswahlmannschaften Kegeln in Münster

22.03.14: Hauptausschuss BSVN in Remscheid

29.03.14: Westdeutsche Meisterschaft Kegeln Tandem in Düsseldorf

**April 2014**

05.04.14: BSVN Kegeln Einzel in Dinslaken

**Mai 2014**

10.05.14: BSVN Kegeln Tandem in Dinslaken

17.05.14: Westdeutsche Mannschafts-Meisterschaft Kegeln in Dortmund

**Juni 2014**

14.06.14: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Bowling Einzel (Ort steht noch nicht fest)

21.06.14: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Volleyball Mixed in Hagen

28.06.14: BSVN Tischtennis Meisterschaft 2014 in Solingen

**Oktober 2014**

25.10.14: Westdeutsche Betriebsportmeisterschaft Bowling Doppel und Mixed (Ort steht noch nicht fest)

**November 2014**

22.11.14: BSVW Tandemmeisterschaft Kegeln in Bochum

## LEHRGÄNGE/SEMINARE 2013

**Änderungen/Ergänzungen vorbehalten****Finanzen & Steuern****Kurs-Nr.: 2013/05**

Termin: 15.10. 2013,  
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Bonn Stadtwerke  
Referent: Roland Schrödter  
(Landessportbund NRW)

Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Anmeldung: bis 20. September 2013

**Rechtsfragen & Versicherung****Kurs-Nr.: 2013/04**

Termin: 23.10. 2013,  
17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Münster-Ausschusszimmer im Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)

Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Anmeldung: bis 20. September 2013

**Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang und Erste Hilfe auf dem Sportplatz****Kurs-Nr.: 2013/41**

Termin: 02.-03. 11.2013

Ort: FLVW-Sportschule Kaiserau  
Kamen-Methler

Referent: Dr. med. Ulrich Schneider

Gebühr: 75,00 Euro (incl. 7% MwSt)

**Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang****Kurs-Nr.: 2013/32**

Termin: 15.-17. 11.2013

Ort: „Haus Herchen“, Bildungs- und Erholungszentrum,  
Wuppertaler Str. 2,  
51570 Windeck-Herchen

Gebühr: 70,00 Euro (BKV)  
20,00 Euro (Teilnehmer)  
(incl. 7% MwSt)

**Betriebliche Gesundheitsförderung****Kurs-Nr.: 2013/10**

Termin: 19.11. 2013, 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Bonn Stadtwerke  
Referent: Dr. med. Ulrich Schneider  
Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Anmeldung: bis 18. Oktober 2013

**Öffentlichkeitsarbeit im Verein****Kurs-Nr.: 2013/06**

Termin: wird noch bekannt gegeben

Ort: Düsseldorf  
Referent: Hermann Hörsgen  
(Landessportbund NRW)

Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)

**Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen (Turniere, Wettkämpfe)****Kurs-Nr.: 2013/07**

Termin: wird noch bekannt gegeben

Ort: Düsseldorf

Referent: Wolfgang Herra

Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)

## IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

**Redaktionsschluss Ausgabe DEZEMBER 2013**  
**13. NOVEMBER 2013 bis 12.00 Uhr**  
für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

**Weitere Redaktionsschlussstermine**  
**15. JANUAR 2014**  
**Ausgabe FEBRUAR 2014**

**Herausgeber**

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.  
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf  
Tel. 02 11/76 09 096-0,  
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de  
E-Mail: wbsv-@t-online.de

**Redaktion:** Dr. Sideris Karakatsanis

**Konzeption und Gestaltung**

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal  
E-Mail: design.hintz@t-online.de

**Druck**

Schüller-Druck GbR, Köln  
schuellerdruck@t-online.de

**Auflage/Erscheinungsweise**

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),  
jeweils am 1. Wochenende im Monat.

**Preis**

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

WBSV E. V.  
www.betriebssport-nrw.de  
info.betriebssport-nrw.de

IN LETZTER MINUTE

## EUSKIRCHEN E. V.

### Nordeifelwerkstätten vertreten Kreis Euskirchen beim Firmenlauf in Bonn

Auch in diesem Jahr nahmen Mitarbeiter der Nordeifelwerkstätten am Bonner Firmenlauf teil, der zum 7. Mal ausgetragen wurde. Das sogenannte „Eifel-Dream-Team“ reiste mit zwölf Mitgliedern an und mischte sich in die Schar der mehr als 9.000 Läufer.

Nachdem unter nahezu idealen Voraussetzungen die knapp sechs Kilometer lange Strecke bewältigt worden war, stärkten sich die NEW-Läufer mit Getränken und Snacks. Am frühen Abend ging es dann leicht erschöpft, aber bestens gelaunt zurück Richtung Euskirchen.

Der Veranstalter des Laufes spendet übrigens für jeden Teilnehmer einen Euro, der zu gleichen Teilen auf CARE und den Mukoviszidose e.V. aufgeteilt wird.

Rodger Ody



## Achtung es sind noch einzelne Plätze frei!

### Welchen Beitrag kann der Sport in der Betrieblichen Gesundheitsförderung leisten?

#### Zielgruppe:

Übungsleiter, Fachwarte, Trainer, Schiedsrichter, Vereinsvertreter und Hauptberufliche, die sich mit dem Themenfeld BGM / BGF im Unternehmen befassen.

- Wie wichtig ist der Erhalt der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit auch im Zeichen des demografischen Wandels?
- Welchen Beitrag kann der Sport zur Vorbeugung und Behandlung von zunehmenden Erkrankungen wie Burn-Out, Rückenbeschwerden etc. leisten?
- Wie können solche Maßnahmen individuell realisiert werden?

Im Seminar „Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Zeichen des demografischen Wandels, Bedeutung von körperlicher Bewegung und Sport“ stehen diese Fragen im Mittelpunkt und werden praxisnah beantwortet.

**Kurs-Nr.:** 2013/10

**Termin:** Dienstag den 19. November 2013, 17.00 bis 20.00 Uhr

**Ort:** Bonn, Stadtwerke

**Referent:** Dr. med. Ulrich Schneider

**Gebühr:** 18,00 Euro (incl. 7% MwSt.)

### Qualifizierung für das Vereinsmanagement: Rechtsfragen und Versicherung

#### Zielgruppe:

Vereinsvorstände von Betriebssportgemeinschaften, interessierte Vereinsmitglieder, Vorstände der Betriebssportkreisverbände. Jeder möchte auf aktuelle Fragestellungen kompetent antworten.

Wir helfen Ihnen dabei! Wir sammeln aktuelle Problemstellungen quer durch die Themenbereiche Finanzen, Personal, Recht, Steuern und Versicherungen. Kompetent und komprimiert werden wir Ihre Fragen beantworten und Sie in die Lage versetzen, Antworten zu geben.

Nutzen Sie dieses Angebot, das sich an alle Funktionsträger in den Betriebssportvereinen richtet, um in angenehmer Atmosphäre Fragen zu stellen und Antworten zu finden.

Einige Beispiele für die Veranstaltung „Rechtsfragen und Versicherung“:

- Wann wird aus einem Sportunfall ein Arbeitsunfall?
- Wann/Was leistet die Sporthilfeversicherung?
- Wann wird der Vorstand in Regress genommen?
- Was bringt die Eintragung im Vereinsregister (e.V.)?

**Kurs-Nr.:** 2013/04

**Termin:** 23. Oktober 2013, 17.00 bis 20.00 Uhr

**Ort:** Münster-Ausschusszimmer im Landeshaus Freiherr-vom-Stein-Platz 1

**Referent:** Roland Schrödter (Landessportbund NRW)

**Gebühr:** 18,00 Euro (incl. 7% MwSt.)

### Schauen Sie doch einmal in unseren aktuellen Bildungsplan 2013!



### Aus- und Weiterbildung im Betriebssport NRW

**Seminare „maßgeschneidert“ für Sie Vor-Ort**  
Viele Fortbildungsangebote für die Vereine werden vom Betriebssport NRW mittlerweile in Absprache mit den Vereinen individuell auf jeweiligen Bedürfnisse der Vereine zugeschnitten.

#### Wie funktioniert dieses Angebot für die Vereine?

In Absprache mit Ihnen erstellt dann die Geschäftsstelle des WBSV ein für Sie passendes Seminar-Angebot (Referent, Inhalt, Dauer). Gemeinsam wird dann der Termin festgelegt und die Veranstaltung vorbereitet.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Bildungsplan 2013 sowie auf der Webseite [www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)

Übrigens können Sie den Bildungsplan auf unserer Homepage downloaden: [www.betriebssport-nrw.de](http://www.betriebssport-nrw.de)

oder auch über die **WBSV Geschäftsstelle:**  
Am Wald 128, 40599 Düsseldorf  
02 11/760 90 96 0 beziehen.



## Bewegt ÄLTER werden in NRW!

### Grün und Gesund: Aktionstag beim Gartenamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

Das Durchschnittsalter der Beschäftigten steigt rapide an. Zeit vorzusorgen, um den Berufs- und Familienalltag zu meistern und gesund das Rentenalter zu erreichen. Der Westdeutsche Betriebsportbund und die BSG Stadtverwaltung Düsseldorf veranstalteten daher gemeinsam mit der Stadtverwaltung einen Aktionstag, der speziell auf Sport für Ältere zugeschnitten war.

Am 17. September 2013 verwandelte sich das Gelände der Stadtgärtnerei in einen Gesundheitscampus.

Die zahlreichen Besucher konnten viele Sportarten selbst auszuprobieren. Angeboten wurden Schnupperkurse in Yoga, Pilates, Qi-Gong, Aero-Kick, Badminton und Nordic-Walking.



Der Westdeutsche Betriebsportbund und die BSG informierten an ihren Ständen über ihr umfangreiches Angebot.

Gleichzeitig konnten die Kolleginnen und Kollegen sich ein Bild über ihren Gesundheitszustand machen.

Neben Blutzucker-, Blutdruck- und Cholesterinmessung, wurden ein Venencheck, ein Rückencheck und die Untersuchung der Wirbelsäule angeboten.

Das Wissen über gesunde Ernährung konnte mit einem Quiz und anhand von Beispielen aufgefrischt oder erweitert werden.

Thomas Wittstock, Vorsitzender der BSG bedankte sich bei allen Akteuren des Tages für die gute Unterstützung, ganz besonders aber beim Gartenamt und der Personenentwicklung.

Gleichzeitig betont er: „Von einer aktiven betrieblichen Gesundheitsförderung profitieren Arbeitgeber wie Beschäftigte.

Die BSG leistet ihren Beitrag durch ein kostengünstiges Sportangebot!“

**Sein Fazit: „Insgesamt eine gelungene Veranstaltung!“**

WBSV E. V.  
www.betriebsport-nrw.de  
info.betriebsport-nrw.de

# September – Monat der Aktionen

Gleich sieben Veranstaltungen hat der Betriebssport NRW im September in Nordrhein-Westfalen durchgeführt: In Düsseldorf, Bochum, Kamen und Wesseling bei Köln fanden im Rahmen der Programme:  
– „Bewegt GESUND bleiben in NRW! und „Bewegt ÄLTER werden in NRW! – Veranstaltungen mit und für die Vereine des Betriebssports statt. Info-Veranstaltungen und Netzwerkbildungsmaßnahmen für die Verbände, Aktionstage für die Vereine und Bürger, Netzwerkbildung mit Fachverbänden, Krankenkassen und Tischler NRW.

